

# **International Skat Players Association**

# **ISPA** Skat Sport Information

Verbandszeitung der ISPA Deutschland e.V.



ISPA Sektion Deutschland im Internet: www.ISPAWorld.org



### Der Vorstand der ISPA Deutschland

Präsident	Röttig	Uwe	Birkhahnweg 7 34123 Kassel	Tel. + Fax : 0561 - 4747469 Mobil : 0173 - 5127597 E-Mail : Uwe-Roettig-Skat@web.de
1. Vizepräsident	Rodehüser	Rosita	Hubertusallee 88 16548 Glienicke	Tel. : 033056 - 415799 Fax : 033056 - 415796 Mobil : 0170 - 9094545 E-Mail : Rosita@Rodehueser.eu
2. Vizepräsident	Schneider	Walter	Am Grauen Kreuz 1c 56075 Koblenz	Tel. : 0261 - 52661 Mobil : 0160 - 4123229
3. Vizepräsident	Burgers	Ari	Karlsruher Str. 7 41564 Kaarst	Tel. : 02131 - 69465 Fax : 02131 - 768965 Mobil : 0172 - 2034286 E-Mail : AriBurgers@planet-interkom.de
Schatzmeister	Schneiders	Bernd	Beverstr. 5 52066 Aachen	Tel. : 0241 - 9005986 Fax : 0241 - 9010284 Mobil : 0171 - 7797905
Pressereferent	Rübe	Lutz	Krautweg 34 71131 Jettingen	Tel. : 07452 - 790406 Fax : 07452 - 790407 Mobil : 0172 - 7172292 E-Mail : Lutz@ispaworld.org
Bundesligaaus- schuss- Vorsitzender	Weickert	Günter	Ostender Str. 25 b 13353 Berlin	Tel. + Fax : 030 - 50367140 Mobil. : 0174 - 949 33 36 E-Mail : Weickert@ispa-ost.de
Beisitzer Gruppe Nord	Grosser	Günther	Gerhart-Hauptmann-Str. 48b 21391 Reppenstedt	Tel. + Fax : 04131 - 61946 E-Mail : Guenther.Grosser@gmx.de
Beisitzer Gruppe Ost	Badstübner	Michael	Kastanienallee 61 A 13158 Berlin	Tel. : 030 - 916 2761 Fax : 030 - 91742962 Mobil : 0172 - 6161916 E-Mail : m.badstuebner@ispa-ost.de
Beisitzer Gruppe West	Balzer	Andreas	Hochstraße 21 44651 Herne	Tel. : 02325 - 60667 Mobil : 0170 - 9335733 E-Mail : balzer.andy@t-online.de
Beisitzer Gruppe Mitte	Glatte	Andreas	Zum Schützenheim 6 37632 Eimen / Mainzholzen	Tel. : 05565 - 871 Fax : 05565 - 873 Mobil : 0177 - 9140454
Beisitzer Gruppe Süd	Lindermeier	Helmut	Enzertstr. 8 89233 Neu Ulm / Reutti	Tel. : 0731 - 723280 Mobil : 0171 - 8351767 E-Mail : h.Lindermeier@t-online.de
Beisitzer Gruppe Süd-West	Horch	Fritz	Ringstr. 28 56564 Neuwied	Tel. : 02631 - 357613
Ehrenrats- vorsitzender	Huck	Andy	Glasmoorstr. 33c 22851 Norderstedt	Tel. : 040 - 94362255 Mobil : 0173 - 6132839 E-Mail : Andyhuck@wtnet.de
Spruchkammer- vorsitzender	Jasper	Wolfgang	Schützenallee 32 29553 Bienenbüttel	Mobil : 0175 - 9077273



### Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Der Vorstand der ISPA Deutschland	2
Inhaltsverzeichnis	3
Bericht des Präsidenten	4
Das Präsidium stellt sich vor	5
Infos aus dem Vorstand	6 - 7
Vorschauf auf die EM 2009	8
Champions League	10
Champions League / 29. Norddeutsche Meisterschaften	11
Terminkalender	13
Berichte der Gruppe Mitte	14
Berichte der Gruppe Nord	15
Berichte der Gruppe Ost	16
Berichte der Gruppe Südwest	17
Berichte der Gruppe Süd	18
Berichte der Gruppe West	19
Infos zur 16. Skat Weltmeisterschaft 2008 in Calpe	20 - 22
WM- und EM-Statistiken	23
Ausschreibung Grömitzer Skattage 2008	24 - 25
Hinter den Kulissen / Die ISPA trauert	27
Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften 2008 in Barleben	28 - 33
Statistiken der DEM und DMM	34 - 35
Deutsche Skat-Mannschaftsmeisterschaften 2008 in Barleben	36 - 43
Die Tandemmeisterschaften	44
Tandem-Richtlinien 2008	45
Impessionen von den Deutschen Meisterschaften 2008	46
Der geschäftsführende Vorstand der ISPA-World	47



#### Bericht des Präsidenten

Kassel, im Juni 2008

### Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,

als Präsident der ISPA Deutschland möchte ich es mir nicht nehmen lassen, Sie an dieser Stelle zu begrüßen und Ihnen einen kurzen Überblick über die ISPA Deutschland zu geben.

Des Weiteren möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich für den sehr guten Ablauf der deutschen Meisterschaft 2008 in Barleben bedanken. Ein Dankeschön auch an die ehemaligen Mitglieder des alten Präsidiums, die durch ihre langfristige Planung und Entscheidung diese Veranstaltung nach Barleben vergeben haben. Besonderer Dank geht in erster Linie an die vielen Helfer, wie den ortsansässigen Vereinsvorsitzenden Hennry Hass, sein Team und die gesamte Region.



Ein weiteres großes Dankeschön möchte ich an die beiden Internetplattformen PlayJack und Euroskat, Vertrags-partner der ISPA Sektion Deutschland, aussprechen.

Diese Vertragspartner stellten für die Deutschen Meisterschaften 2008 in Barleben das erforderliche Spielmaterial in Form von Spiellisten und karten zur Verfügung. Auch für den kommenden, regulären Ligaspielbetrieb sowie die kommende Deutsche Meisterschaft 2009 in Rotenburg/Fulda kommen die Spiellisten und Spielkarten von diesen Partnern. Ich hoffe auf eine weiterhin in Zukunft wachsende und produktive Zusammenarbeit.

Hier noch mal Dank an alle, die mir durch ihre Stimme bei meiner Wahl im August 2007 ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Ich werde alles daran setzen, den Erwartungen gerecht zu werden und ein starker und guter Präsident für alle zu sein.

Ganz besonders möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen lieben Freunden und Mentoren, die Gebrüder Hans und Kurt Wettlaufer und Rolf Held für die Einführung in die Skatfamilie, die schönen Stunden beim Skatspiel und den schönen Reisen bedanken. Weitere Informationen zu meiner Person findet ihr auf der nächsten Seite "Das neue Präsidium stellt sich vor".

Trotz allen Ehrgeizes um ein gutes Skatspiel sollten wir stets im Hinterkopf behalten, dass die Nachwuchsarbeit in allen Vereinen an erster Stelle stehen sollte, um auch in Zukunft eine breite Masse an fähigen Skatspielern und Skatspielerinnen an den Tischen zu haben. Wir wollen weiterhin eine internationale Konkurrenzfähigkeit sowie den Spaß am Spiel gewährleisten. Ich bitte um Rücksichtnahme und Verständnis für die jüngeren Spieler/-innen, die noch nicht immer auf hohem Niveau spielen können. Es ist an den erfahreneren Spielern, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten der jüngeren Generation zu vermitteln um unseren Sport am Leben zu halten.

Gerade in der heutigen Zeit ist es mehr als notwendig, den neuen Medien, besonders dem Internet, eine erhöhte Aufmerksamkeit zukommen zu lassen und in ihm möglichst optimal vertreten zu sein. Eine ständige, qualitativ hochwertige und effektive Präsenz ist meiner Meinung nach nur mit Mitteln verschiedener Sponsoren zu bewältigen. Und so sehe ich im Bereich des Sponsoring eine weitere zukünftige Notwendigkeit im Skatsport.

Weitere Änderungen und zukünftige Vorgehensweisen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Info".

In diesem Sinne möchte ich meine Amtszeit weiterhin mit dem Motto "Skat spielen, sich freuen und das Besondere genießen" führen und wünsche allen ein allzeit gutes Blatt.

Euer

Une Polly

### Das neue Präsidium stellt sich vor



#### Präsident Uwe Röttig

Bevor Uwe die Schulbank drückte, hatten ihm seine Eltern die ersten Grundbegriffe des Skatspieles beigebracht. Dem Skatclub Kaufungen ist er seit der Gründung im Jahre 1978 mit wenigen Unterbrechungen treu geblieben und dort lernte er auch die ISPA und ihren Spielbetrieb kennen. Viele Freundschaften und gemeinsame Erlebnisse verdankt er der Skatfamilie, die ihm bis heute lieb und teuer geworden ist und die er nicht mehr missen möchte. Neben Kaufungen spielte er in der Mannschaft von Rolf Held bei FIS Köln und unternahm mit ihm unvergessliche und gut organisierte Skatreisen. Nach dem Motto "Die Zukunft ist kein Schicksalsschlag, sondern die Folge der Entscheidungen, die wir heute treffen" wurde er in Kaufungen zum 1. Vorsitzenden gewählt. Seit seiner Wahl zum Präsidenten der ISPA Deutschland möchte er seine ganze Kraft und Energie in die Förderung des Skatsportes stellen. Dabei ist eines seiner besonderen Anliegen die Förderung der Jugendarbeit in der Skatfamilie.



### Vizepräsidentin Rosita Rodehüser

Die skatsportliche Karriere von Rosita begann vor ca. 13 Jahren bei Vereinen in und um Bremen. Ihre ersten Erfahrungen im Liga-Spielbetrieb der ISPA sammelte sie bei den "Winsener 8" und vertiefte diese dann ab 2001 bei den Euroskatern in Berlin. Neben den großen und bekannten Turnieren von Seefeld, Lermoos und dem Skat-Championat nahm sie an bisher fünf deutschen Meisterschaften teil. Nach ihrem Erfolg 2005 als Deutsche Meisterin in Weilburg, zog es sie zu den Europameisterschaften in Wislar / Polen und 2007 im eigenen Land nach Kirchheim. Dort wurde sie

bereits im August als Vizepräsidentin gewählt. Es ist ihre erste Funktionärstätigkeit und sie lernt täglich auf's Neue das "Werken hinter den Skatspielern" kennen. Die diesjährige deutsche Meisterschaft in Barleben durfte sie erstmalig aus der Sicht hinter den Kulissen kennenlernen. Dabei freute es sie besonders, dass auch Mitglieder aus dem ehemaligen Präsidium ihr bestätigten, dass diese Meisterschaft ein voller Erfolg und eine der schönsten der letzten Jahre war.

Auf dieser Basis möchte sie auch in den nächsten Jahren viele schöne und erfolgreiche Turniere organisieren und absolvieren und somit den Skatsport vorwärts bringen.



#### 2. Vizepräsident Walter Schneider

Seit 1986 ist er Vorsitzender der Skatfreunde Mittelrhein Koblenz. Mit seinen Koblenzern wurde er 2 x Deutscher Mannschaftsmeister, 2 x Mannschaftseuropameister und Mannschaftsweltmeister. Er war Deutscher Seniorenmeister, Europaseniorenmeister und Seniorenweltmeister. Als Mitglied der Nationalmannschaft wurde er 4 x Weltmeister und 3 x Europameister. Einzelweltmeister wurde er 1998 in Windhoek/Namibia. Besonders stolz ist er auf seine sechsmalige Teilnahme in der Endrunde der besten Spieler von Europa und der Welt. Er hat zahlreiche Skatturniere gewonnen.

Als Skatfunktionär ist er als stellvertretender Gruppenleiter der ISPA Süd-West tätig. Er möchte sich für das Wohl der Skatspieler und des Skatsports einsetzen.



#### Vizepräsident Ari Burgers

In ganz frühen Jahren haben ihm seine Eltern Schach und Skat beigebracht. Zunächst spielte er Schach im Verein, um dann 1993 von meinem Grevenbroicher Schachkollegen, Joachim Morjan, animiert, zum Skat zu wechseln. Seit dieser Zeit ist er endgültig vom "Skatvirus" befallen, welchen er regional und überregional auslebt.

Von 2001 bis 2007 leitete er die Gruppe West. Jetzt freut er sich darauf, im neuen Präsidium mit seinem Skatfreund Uwe Röttig mitwirken zu dürfen.



#### Pressereferent Lutz Rübe

Als Skatspieler eher weniger in Erscheinung getreten betreute er von 1987 bis 2000 die Skat-Europa- und Weltmeisterschaften und sorgte mit seinem PC für einen schnellen, ordnungsgemäßen Ablauf der Veranstaltungen. Auch bei privaten Turnieren wie z. B. den Skat-Championaten, die Grömitzer Skattage und beim Skatfestival in Bad Füssing, setzt er sich zum Wohle der Skatspieler ein. 1998 übernahm er als Nachfolger von Folker Ehrlich das Amt des Gruppenleiters in der Gruppe Süd und gehört seitdem dem deutschen Vorstand an. In dieser Funktion wird er seither bei

deutschen Meisterschaften regelmäßig als Schiedsrichter eingesetzt und dürfte damit den meisten Skatspielern bekannt sein. Nachdem der in Kirchheim gewählte Pressereferent sein Amt aus beruflichen Gründen nicht weiter ausüben konnte, berief das Präsidium Lutz Rübe im März 2008 in das Amt des Pressereferenten.

### ISPA INFO ISPA INFO ISPA INFO ISPA INFO

## Infos aus dem Vorstand der ISPA Deutschland



an dieser Stelle werde ich Euch zukünftig über Aktuelles und Wichtiges aus dem Deutschen Vorstand der ISPA und zu dem Skatgeschehen in Deutschland berichten.

### Mitgliederversammlung 2007

Die satzungsgemäße Mitgliederversammlung fand im August 2007 im SeePark in Kirchheim statt. Nach lebhaften Diskussionen wurde das bisherige Präsidium entlastet und mit Ausnahme von Bernd Schneiders

(Kassierer) und Günter Weickert (Ligaausschußvorsitzenden) ein vollständig neues Präsidium gewählt. Die Positionen, Namen und Anschriften findet Ihr auf der Seite der Anschriften des deutschen Vorstandes.

#### "Neues Präsidium" und jetzt?

Ja, liebe Skatfreunde, diese Frage habeich mir nach der Wahl auch gestellt, da ich auch für mich überraschend 1. Vizepräsidentin war.

Das gesamte Präsidium ist sich einig: wir wollen und werden als Team nach vorne blicken, genau hinschauen um dort zu ändern, wo es notwendig und sinnvoll ist. Selbstverständlich soll alles immer zum Wohle des Skatsports und der Mitglieder der ISPA Sektion

Als erstes haben wir eine grobe Aufgabenverteilung vorgenommen, bei der jeder von uns seine Fähigkeiten einfließen lassen kann. Zum Beispiel wird Ari Burgers als 3. Vizepräsident in den nächsten Jahren die Deutschen Meisterschaften und deren Ablauf be-

Walter Schneider als 2. Vizepräsident fühlt sich in dem Bereich "Rund um das Vertragswesen" sehr gut aufgehoben; ich persönlich erklärte mich gerne bereit die Jugendarbeit innerhalb der ISPA zu fördern und zu unterstützen.

Zu unserem Bedauern trat der gewählte Pressewart und Schriftführer nach kurzer Zeit aus privaten und beruflichen Gründen zurück. Seine Aufgaben übernahm dann ab März 2008 Lutz Rübe.

#### Jugendarbeit

Auf unser Bestreben hin übergab uns die ISPA-World bereits einige Gutscheine. Die beiden Erstplatzierten Jugendspieler der Deutschen Meisterschaft in Barleben können diesen Gutschein bei einer Teilnahme bei der kommenden WM in Spanien einlösen. Ein weiterer Gutschein wurde vom Präsidium dem Verein mit den meisten Jugendlichen in Deutschland überreicht.

Den Bereich der gemeinsamen Zusammenarbeit zwischen ISPA und DSkV - hier insbesondere die Terminabsprachen und die Tandemmeisterschaften - werden im Wechsel Walter und ich gemeinsam mit unserem Präsidenten betreuen. Dabei werden wir darauf immer auf eine kostengünstige Durchführung achten.

### Tandem-Meisterschaften

Gemeinsam mit Uwe habe ich bereits in Berlin den ersten Termin mit dem DSKV (Jan Ehlers und Peter Reuter) unter anderem wegen der anstehenden Tandemmeisterschaften wahrgenommen.

Wir haben bei diesem ersten Treffen die Möglichkeit genutzt, die Tandemmeisterschaften so auszuweiten, dass auch die Anrainer teilnehmen können. So haben wir bereits die Zustimmung der ISPA-World eingeholt und ab 2008 dürfen schon unsere benachbarten Skatfreunde aus dem Ausland an den Start gehen.

#### Wer ist Jugendlicher, wer Senior?

Rocik Rodding

Vom ehemaligen Präsidium getroffene Regelungen wurden und werden geprüft und unsererseits modifiziert. Hier darf ich insbesondere nochmals auf die Betrachtungsweise bzgl. der Altersgrenzen hinweisen.

Als Jugendlicher gilt, wer im Jahr der Veranstaltung höchstens 21 Jahre alt geworden ist. Dabei ist es egal ob der Geburtstag auf den 1. Januar oder spätestens 31. Dezember fällt.

Senior ist, wer im Veranstaltungsjahr das 60. Lebensjahr vollendet hat oder vollenden wird. Auch wenn man "erst" am 31.12. eines Jahres 60 Jahre alt wird, darf man bereits am 1. Januar des gleichen Jahres als Senior antreten.

### Sponsoring

Wir haben hier zum Beispiel eine finanzielle Entlastung der Gruppen erreicht, indem wir für die nächsten 2 Jahre das erforderliche Spielkarten- und Listenmaterial kostenfrei von Sponsoren zur Verfügung gestellt bekommen haben. Die dadurch erzielten Einsparungen innerhalb der Gruppen sollen ebenfalls für die Jugendarbeit zur Verfügung stehen.

Zum Schluss

Mich freute es sehr, (auch nach Aussagen einiger Mitglieder des ehemaligen Präsidiums) mit der Deutschen Meisterschaft in Barleben eine der schönsten Meisterschaften der letzten Jahre begleitet zu haben.

Für die Zukunft freue ich mich auf die kommenden Herausforderungen und wünsche allzeit "Gut Blatt".



#### 1. Deutsche Meisterschaften

Das Präsidium der ISPA Deutschland hat beschlossen, dass Bewerbungen, Ausrichtungen und Ablauf von Deutschen Meisterschaften einer Prüfung unterzogen werden und ein neues Konzept dafür erarbeitet wird. Als erste aktive Maßnahme ist die Entscheidung zu sehen, den skatsportlichen Aspekt einer Deutschen Meisterschaft weiter zu unterstützen. So wird auf Anregung des Präsidenten überlegt, bereits bei der kommenden Deutschen Meisterschaft 2009 in Rotenburg an der Fulda bereits nach der 1. Serie nach den erzielten Ergebnissen zu setzen. Der Vorstand wird darüber beschließen und dies rechtzeitig vor der Deutschen Meisterschaft bekannt geben.

#### Gelbe Listen

Bisher wurden gelbe Karten, die von einem Schiedsrichter oder der jeweiligen Turnierleitung ausgesprochen wurden, nicht weiter verfolgt und hatten somit keinen Einfluss auf Folgeveranstaltungen. Dies wird sich zukünftig für alle offiziellen Turniere der ISPA Deutschland ändern. Es wird ab sofort eine "Gelbe Liste" geführt, in der die Gelben Karten der einzelnen Turniere vermerkt werden. Bei wiederholten Verstößen gegen die skatsportliche Zielsetzung (Regelverstöße, ungebührliches Benehmen etc.) kann es für die betroffenen Spieler nach entsprechender Anhörung des Betroffenen zu Konsequenzen in Form von Turnierversagungen und Sperren kommen. Die "Gelbe Liste" gilt ab der deutschen Meisterschaft und wird auf den offiziellen Ligaspielbetrieb nach Beschlussfassung durch den Ligaausschuss ausgeweitet. Über die Berücksichtigung von Gelben Karten bei Turnieren anderen Veranstalter (u.a. DSkV, sowie privat veranstaltete, anerkannte Turniere) entscheidet der Vorstand der ISPA Deutschland.

#### 3. Bundesliga-Termine

Terminüberschneidungen zwischen der ISPA und dem DSkV sollen in Zukunft in der Form vermieden werden, dass von Seiten der ISPA in Kürze eine langfristige Terminplanung über eine Zeitraum von 5 Jahren zwischen den beiden Verbänden getroffen wird. Diese langfristige Abstimmung kommt somit allen Skatspielern entgegen, die in beiden Verbänden aktiv sind.

#### 4. Günter Weickert

Bei der Mitgliederversammlung 2007 in Kirchheim kam es zwischen den Skatfreunden Albrecht von Treskow und Günter Weickert zu sehr emotionalen Ausbrüchen. In diesem Zusammenhang gab ein Wort das andere. Nachdem sich die Gemüter beruhigt hatten, entschuldigte sich Günter Weickert persönlich für sein Verhalten bei Albrecht von Treskow. Dass für die beiden nach einer gemeinsamen Aussprache wieder Frieden eingekehrt ist, belegten sie durch ihre Zusammenarbeit bei der Deutschen Meisterschaft, bei der Günter Weickert Albrecht von Treskow als Schiedsrichter einsetzte.





### GRAZ - EM Stadt 2009

Graz, die Landeshauptstadt der grünen Steiermark, zweitgrößte Stadt Österreichs, Kulturhauptstadt Europas 2003, ist Austragungsort der 16. Skat - EM, die vom 14. - 23. August, einer Zeit, in der das Leben in unserer Stadt pulsiert, stattfinden wird.

Seit dem Mittelalter hat sich rund um den Schlossberg, die Altstadt mit ihrem einzigartigen Ensemble an Baustilen von Gotik, Barock, Renaissance, Jugendstil bis zur Moderne entwickelt. Von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, ist der Charme der alten Universitätsstadt und das mediterrane Flair in den engen Gässchen, auf den belebten Plätzen und in den verträumten Innenhöfen allgegenwärtig.

In einem prunkvollen, mit Stuck verzierten Konzertsaal, direkt über dem Spiel-Casino gelegen und mitten im Herzen der Altstadt, werden wir unsere Meisterschaft austragen. Nur fünf Gehminuten entfernt, haben wir ein Fünf- und ein Vier-Sterne-Hotel direkt an der Murpromenade für euch gewählt.

Die Sektion Österreich freut sich Euch in Graz willkommen zu heißen.



### Deutsche ISPA Skat Meisterschaft 2008 in Barleben

www.PlayJack.de, Kooperationspartner der ISPA Deutschland seit Januar 2008, stellte sich mit Spielkarten, Spiellisten & Kugelschreiber als Sponsor bei dieser ISPA Veranstaltung vor. Am \* PlayJack Stand \* gab es für interessierte Skatfreunde von Marlies Stingl, überall bekannt als MAGIC, ausgiebige Infos zu dieser noch jungen, im Aufbau befindlichen Skat & Schafkopf Plattform. Mein Eindruck von Barleben: "Ich habe viele PlayJack Spieler Vorort getroffen, die sowohl im Internet als auch real Skat spielen." Das neue ISPA Präsidium mit Uwe Röttig an der Spitze kann auf eine Deutsche Meisterschaft zurückblicken, die allen Anforderungen und Wünschen gerecht wurde. Diese seit Jahren beste Deutsche Meisterschaft 2008 ist \* WERBUNG PUR \* für die ISPA DEUTSCHLAND.

MAGIC head of games - PlayJack.de



### Champions-League



 $Auch wenn kein ISPA \ Verein \ die \ Champions \ League \ 2007 \ in \ Gelsenkirchen \ gewinnen \ konnte, \ muß \ der \ 2. \ Platz \ von \ Minicar \ Pforzheim \ als \ Erfolg \ bezeichnet \ werden. Hier zur \ Erinnerung \ noch \ einmal \ die \ 10 \ erfolgreichsten \ Teams:$ 

Platz	Mannschaft	Verband	Gesamt
1	Karo As Meerbusch	DSkV	21.297
2	Minicar Pforzheim	ISPA	21.280
3	Elbe Asse	DSkV	21.163
4	Bremer Skatverband	DSkV	21.019
5	Stadthalle Winsen 8	ISPA	20.922
6	Skatfreunde Hamm	ISPA	20.635
7	1. Geraer Skatclub	DSkV	20.581
8	Wilde Salze Asse	ISPA	20.538
9	SSV Post Oberhausen	DSkV	20.353
10	ISPA-Polen Team II	ISPA	20.196



Karo As Meerbusch mit Georg Wüllenweber, Klaus Wirth, Stefan Schmitz und Helmut Görke

### Champions-League



Für die 13. Champions-League 2008 in Altenburg haben sich seitens der ISPA die folgenden Mannschaften qualifiziert bzw. wurden vom Geschäftsführenden Vorstand der ISPA-WORLD nominiert:

Qualifiziert	Design Carlo	Nominiert
Darmstadt Dynamite	(Beste ISPA Mannschaft aus 2007)	ISPA-WORLD
Sachsen Tigers	(Deutscher Meister)	ISPA Austria
Herborn 1	(Deutscher Pokalsieger)	ISPA Belgium
Zehnacker Team 1	Team I (1. Gruppe Ost)	ISPA Netherlands
Euroskater I	(2.Gruppe Ost)	ISPA Poland 1
SC Kalübbe	(1. Gruppe Nord)	ISPA Poland 2
Stadthalle Winsener 8 I	(2. Gruppe Nord	ISPA Spain
Wilde Salze Asse	(1. Gruppe Mitte)	ISPA Denmark
SC 79 Osterorde	(2. Gruppe Mitte)	ISPA Germany
SF Grevenbroich	(1. Gruppe West)	1
TUS Witten-Heven	(2. Gruppe West)	
SC Forellen Asse	(1. Gruppe Südwest)	/
ESV Büchen	(Nachrücker, Meister 2. Bundesliga)	
SSC Millennium I	(1. Gruppe Süd)	141
Robin Hood Nürnberg	(2. Gruppe Süd)	

Es haben sich qualifiziert die jeweils beiden besten Mannschaften der Vorrunden in den einzelnen Gruppen in der Saison 2007 / 2008 sowie der Deutsche Meister der 1. Bundesliga und der Deutsche Pokalsieger aus der Endrunde der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2008 in Barleben.

#### 29. Norddeutsche Meisterschaften

Die Norddeutschen Skat-Meisterschaften (ehemals Niedersachsenmeisterschaften) werden im jährlichen Wechsel von den ISPA Gruppen Mitte und Nord ausgerichtet. In diesem Jahr fanden die Meisterschaften am 05.04.08 im Schützenhaus in Goslar statt, wo wir Gäste des Skatclubs "Skat Asse Goslar" waren. Insgesamt fanden 48 4er-Mannschaften und 220 Einzelspieler den Weg nach Goslar. In 4 Serien wurden die Sieger in der Mannschaftswertung und in der Einzelwertung ermittelt. Die besten Mannschaften, Einzelspieler, Damen und Jugendspieler wurden mit Geldpreisen und Pokalen ausgezeichnet.

### Die Mannschaftswertung:

	1. Platz	Wilde Salze Asse II (Rainer Bokelmann, Marc Meier, Werner Rank, Sören Probst)	19.872 Punkte
	2. Platz	Hildesheimer Rose (Corri Schrader, Peter Schrader, Herbert Schomburg, Michael Gue)	18.086 Punkte
	3. Platz	Goldenes Gänseliesel Göttingen (Günther Reinhold, Dagmar Höhle, Dieter Wolfs, Josef Schulte)	18.048 Punkte
•	Die Einzelw	ertung:	
	1. Platz	Sören Probst (Wilde Salze Asse)	6.152 Punkte
	2. Platz	Corry Schrader (Hildesheimer Rose)	5.583 Punkte
	3. Platz	Andreas Rakebrandt (SC Kaufungen)	5.399 Punkte

In der Damenwertung zeigte sich, dass die Damen durchaus in der Lage sind, den Herren der Schöpfung die ersten Plätze streitig zu machen. Corry Schrader schaffte es mit ihren 5.583 Punkten nicht als Beste Dame nach Hause zu gehen, sondern sie belegte mit dieser stolzen Punktzahl sogar den 2. Platz in der Gesamtwertung aller Teilnehmer. Auch die Plätze 2 (Dagmar Höhle) und 3 (Inge von Holt) waren mit den Plätzen 15 und 22 ganz weit oben in der Rangliste.

#### Die Damenwertung:

•	Die Jugendv	vertung:	
	3. Platz	Inge von Holt (Rahlstedt)	4.594 Punkte
	2. Platz	Dagmar Höhle (Goldenes Gänseliesel Göttingen)	4.732 Punkte
	1. Platz	Corry Schrader (Hildesheimer Rose)	5.583 Punkte

1. Platz Marco Lohse (SC Kaufungen) 2.748 Punkte



### Berichte · Gruppe Mitte

Mitte

Glatte

Andreas

Zum Schützenheim 6 37632 Eimen / Mainzholzen Tel.: 0049-5565-871 Fax: 0049-5565-873 Mobil: 0049-177-9140454

Ab	schlusstabelle 1	. Bundesl	iga
	Verein	Ergebnis	Punkte
1	Wilde Salze Asse	162.206	90:30
2	SC 79 Osterode	162.399	84:36
3	SC Braunschweig	153.358	80:40
4	SC Rebecca Heerte Salzgitter	159.080	78:42
5	AKE Eschwege	151.468	70:50
6	Gänseliesel Göttingen	149.318	70:50
7	Düwel Hannover	154.594	64:56
8	SC Kaufungen 1978	148.913	62:58
9	Skatfreunde Salzgitter	147.211	56:64
10	Hildesheimer Rose	148.133	54:66
11	Aue Buben Kassel	146.262	54:66
12	Borken Oberaula I	145.536	52:68
13	Borgen Oberaula II	144.880	40:80
14	Zum Großen Freien Sehnde	139.101	40:80
15	SC Goslar 2000	135.991	34:86
16	Dramme Buben Obernjesa	137.652	32:88

Beste Einzelspieler		er 1. Bundesli	1. Bundesliga	
	Name, Vorname	Verein	Punkte	
1	Reeg, Georg	Wilde Salze Asse	1.317,5	
	Aust, Jörg	SC Rebecca Heerte Salzgitter	1.210,5	
3	Bauckloh, Alexander	Aue Buben Kassel	1.185,8	

Αŀ	oschlußtabelle	Oberlig	ga
	Verein	Ergebnis	Punkte
1	Wundertüte Hannover I	88.252	110:10
2	SC 85 Braunschweig III	77.613	92:28
3	Eichsfeld-Buben Krebeck I	81.724	88:32
4	SC Seesen I	78.126	86:34
5	SC 79 Osterode II	77.776	82:38
6	Einbecker Urbock III	72.377	72:48
7	Einbecker Urbock II	68.520	68:52
8	Borken - Oberaula III	68.045	68:52
9	Eichsfeld-Buben Krebeck II	69.075	64:56
10	AKE Eschwege III	62.501	62:58
11	SC Hannouvert II	66.231	60:60
12	SC Sehnde I	53.102	50:70
13	Grand Ouvert Wolfenbüttel I	57.119	48:72
14	SC Pyro-Asse Harzgerode I	53.203	46:74
15	SC 85 Braunschweig IV	52.604	46:74
16	Leine-Buben Freden II	62.475	44:76
17	SC Seesen II	51.766	44:76
18	SchleierbAsse Reiffenhausen I	15.910	22:98

Beste Einzelspi	eler Oberliga	1
Name, Vorname	Verein	Punkte
1 Poppe, Ernst	Krebeck I	1.280
2 Lambrecht, J.	Wundertüte Hannover I	1.231
3 Müller, L.	Wundertüte I	1.068

Αb	Abschlusstabelle 2. Bundesliga			
	Verein	Ergebnis	Punkte	
1	SC 85 Braunschweig e. V. II	157.857	78:42	
2	Northeimer Renault Asse	152.119	78:42	
3	Wilde Salze Asse II	158.392	76:44	
4	SC 86 Göttingen	149.884	70:50	
5	Skat Asse Goslar	151.855	68:52	
6	Gänseliesel Göttingen II	149.825	66:54	
7	AKE Eschwege II	152.089	64:56	
8	Einbecker Urbock	146.063	58:62	
9	Skatkäuze Lindau	143.692	56:64	
10	SC Kaufungen II	143.887	54:56	
11	SKC Güntersen	138.696	54:66	
12	SC Hannouvert	143.344	52:68	
13	Wolfenbüttel AS-SE	144.996	50:70	
14	SG Rebecca / Skat-Asse GS	139.474	48:72	
15	Leine-Buben Freden	147.474	48:72	
16	OHBB Clausthal	139.530	38:82	

Beste Einzelspieler		<ol><li>Bundeslig</li></ol>	a
Name, Vorname	Vere	in	Punkte
1 Bode, Karl	SC 86	Göttingen	1.156
2 Bost, Carsten	SC Re	nault Asse Northeim	1.139
3 Schärfke, Siegfried	SC Re	nault Asse Northeim	1.133

	Pokalmeisterschaft		chaft	
	Mannschaft	Sp	ielpunkte	Punkte
1	Rebecca Heerte Salzgi	tter I	29.016	20:4
2	SC 79 Osterode		35.291	18:6
3	Düwel Hannover		32.089	18:6
4	Borken-Oberaula II		31.284	18:6
5	Northeimer Renault-A	sse	30.341	16:8
6	Wilde Salze Asse I		30.115	16:8
7	Gänseliesel Göttingen	1	30.007	16:8
8	Skatfreunde Salzgitter		30.453	14:10
9	Hildesheimer Rose		29.906	14:10
10	Borken-Oberaula I		29.721	14:10
11	SC Kaufungen I		30.766	12:12
12	SC 85 Braunschweig I		29.094	12:12
13	Zum Großen Freien		27.987	12:12
14	SC Goslar 2000		30.660	10:14
15	SKC Güntersen		29.170	10:14
16	Skat-Asse Goslar		28.144	10:14
17	SC Kaufungen II		27.901	10:14
18	Dramme Buben Obern	jesa	27.332	10:14
19	Wolfenbüttler AS-SE		28.485	8:16
20	SC Hannouvert		27.257	8:16
21	Reb. Heerte Salzg. II / S	kat Asse GS	26.717	8:16
22	Einbecker Urbock		26.894	6:18
23	SC 86 Göttingen		25.102	4:20

Deutsche Meisterschaften in Barleben (01.05.08 bis 04.05.08): Danke Barleben; ein hervorragender Spielort, ein angemessenes Preis-Leistungsverhältnis, nahezu perfekte Organisation und dazu noch sommerliches Wetter - was will man mehr? Es hat alles gepasst. Der Vorstand der ISPA Gruppe Mitte bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich für eine der schönsten Deutschen Meisterschaften. Den Organisatoren des "1. Barlebener Skatsportverein e.V." und der "Burger Ihle Skater" sprechen wir ein großes Lob aus. Ihr habt Maßstäbe gesetzt und wart ein würdiger Gastgeber! Wir kommen jederzeit gern wieder zu Euch!

### Berichte • Gruppe Nord



Nord

Grosser

Günther

Gerhart-Hauptmann-Str. 48b 21391 Reppenstedt Tel. : 0049-4131-61946 Fax : 0049-4131-61946

E-Mail: Guenther.Grosser@gmx.de

Ab	schlusstabelle	1. Bundesl	iga
	Verein	Ergebnis	Punkte
1	SC Kalübbe	162.197	90:30
2	Stadthalle Winsener 8 I	157.049	82:38
3	Elbe Asse Hamburg	157.404	76:44
4	ISPA Hamburg I	152.002	74:46
5	Skatfreunde Lüneburg I	151.561	72:48
6	Stadthalle Winsener 8 II	151.015	70:50
7	Globetrotter Bremerhaven	148.608	68:52
8	Herz 7 Duvenstedt	146.588	64:56
9	Herz 10 Elbmarsch	147.529	62:58
10	ISPA Hamburg II	146.321	60:60
11	SC Mittelholstein	144.853	58:62
12	Müsselbuben Oldenburg	136.209	52:68
13	Elbe Asse Hamburg II	139.793	48:72
14	Kirchgellersen	139.454	44:76
15	Probsteier Buben	106.112	24:96
16	SC Kalübbe II	121.918	16:104

Ab	Abschlusstabelle 2. Bundesliga			
	Verein	Ergebnis	Punkte	
1	Kreuz Bube Kiel	125.501	94:25	
2	Seeblick Buben Crivitz	114.296	76:44	
3	Bube mit Herz Schwarzenbek	113.829	74:46	
4	Edu's Jungs Geesthacht	114.117	72:48	
5	Lustige Buben Adendorf	112.136	70:50	
6	Gut Blatt Niendorf	114.280	68:52	
7	Stadthalle Winsener 8 III	109.718	64:56	
8	Edu's Jungs Geesthacht II	109.554	64:56	
9	Rahlstedter SC I	110.992	62:58	
10	Treue Buben Dahlenburg	106.635	58:62	
11	Glashütter SV	101.934	52:68	
12	Herz 7 Duvenstedt II	104.009	46:74	
13	ESV Büchen	104.100	44:76	
14	Stümper Hohenwestedt	97.762	42:78	
15	Skatfreunde Crivit	86.030	40:80	
<b>16</b> S	tadthalle Winsener 8 IV	99.742	34:86	

Beste Einzelspieler 1. Bundesliga				
	Name, Vorname	Verein	Punkte	
1	Steffens, Lothar	Elbe Asse I	1.215	
2	Hartmann, Frank	SC Kalübbe II	1.178	
3	Lingens, Frank	Stadthalle Winsener 8 I	1.155	

Beste Einzelspieler 2. Bunde		ga
Name, Vorname	Verein	Punkte
1 Trost, Armin Lustige	Buben Adendorf	1.125
2 Hübner, Renate	Kreuz Bube Kiel	1.121
3 Dammann, Heinrich	Treue Buben Dahlenburg	g 1.107

Α	bschlußtabelle	Oberliga	1
	Verein	Ergebnis	Punkte
1	Stadthalle Winsener 8 V	76.811	92:28
2	Müsselbuben Oldenburg II	72.693	74:46
3	Herz 10 Elbmarsch II	71.580	72:48
4	ISPA Hamburg II	72.000	72:48
5	Skatfreunde Lüneburg II	72.848	70:50
6	Herz 10 Elbmarsch III	58.802	46:74
7	Schierker Asse Kiel	37.911	32:88
8	Rahlstedter SC II	27.403	24:94

		Nordpokal	
	Verein	Ergebnis	Punkte
1	SC Kalübbe I	24.308	18:06
2	ISPA Hamburg I	24.194	18:06
3	Elbe Asse II	24.057	14:10
4	Elbe Asse I	23.311	12:12
5	SC Globetrotter	22.024	10:14
6	Herz 7 Duvenstedt I	21.050	10:14
7	Herz 10 Elbmarsch II	21.933	08:16
8	Edu's Jungs Geesthacht	20.000	06:18

Beste Einzelspie	ler Oberliga	
Name, Vorname	Verein	Punkte
1 Fischer, Eckhard	Müsselbuben II	1.034
2 Hingst, Wolfgang	Skatfreunde Lüneburg II	1.030
3 Grothkopf, Günter	Stadthalle Winsener 8 I	1.015





### Berichte • Gruppe Ost

Ost

Weickert

Günter

Ostender Str. 25 b 12353 Berlin Tel. + Fax : 0049-30-50367140 Mobil : 0049 174 9493336 E-Mail : Weickert@ispa-ost.de

Ab	schlusstabelle	1. Bundesl	iga
	Verein	Ergebnis	Punkte
1	Zehnacker Team I	163.533	98:22
2	Euroskater I	166.496	96:24
3	Sachsen Tiger's	155.901	82:38
4	Bene Blatt Magdeburg	148.301	78:42
5	Zehnacker Team II	152.339	70:50
6	Nordberliner I	145.372	70:50
7	Skat-Team Berlin I	143.329	58:62
8	Kreuzberger Buben I	147.291	56:64
9	SC Wurzen 81 e.V.	144.006	56:64
10	Yeti / Stendal	144.005	56:64
11	Windmühle Alt/Berlin	141.235	56: 64
12	Euroskater II	137.172	54:66
13	Reinickendorfer Kiebitze	135.079	52:68
14	Jüterbog	133.977	42:78
15	Burger Ihle Skater	131.350	32:88
16	Stendal / Yeti	49.371	4:116

Beste Einzelspieler		<ol> <li>Bundesliga</li> </ol>	
	Name, Vorname	Verein	Punkte
1	Opitz, Marcel	Euroskater I	1.195
2	Zahn, Frank	Sachsen Tigers's	1.187
3	Käfer, Holger	Zehnacker Team I	1.154

Ab	schlusstabelle	2. Bundesli	iga
	Verein	Ergebnis	Punkte
1	Weddinger Luschen 87	117.101	98:22
2	SC Contra	119.320	96:24
3	Mauerbrüder 79	112.236	80:40
4	BSG Schering	107.217	78:42
5	SC Trümpfe	112.572	72:48
6	V - Team	109.945	70:50
7	Kreuzberger Buben II	106.379	64:56
8	1. Barlebener Skat SV	105.819	62:58
9	Skat Team Berlin II	100.073	60:60
10	Berliner Bären I	103.836	52:68
11	SoS 05 Berlin	99.722	50:70
12	SC Pumuckel	98.008	50:70
13	Klosterbrüder	89.100	48:72
14	Berliner Bären II	93.736	40:80
15	Nordberliner II	62.062	40:80

B	este Einzelspiele	r 2. Bundesl	<ol><li>Bundesliga</li></ol>	
	Name, Vorname	Verein	Punkte	
1	Rutecki, Wolfgang	SC Trümpfe	1.108	
2	Jahn, Edgar	Weddinger Luschen	1.068	
3	Springfeld, Klaus	BSG Schering	1.036	



Im Rahmen eines Abschlussballes wurden die Meister der Saison 2007/2008 in der Gruppe Ost im passenden Rahmen geehrt.

Auf dem Bild die Meistermannschaft vom Zehnacker Team I.

					POKA	ALFINALE
	Verein	Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Gesamt
1	Zehnacker - Team I	6.118	6.045	7.212	4.694	24.069
2	Kreuzberger Buben	5.500	5.282	6.343	5.668	22.793
3	Windmühle / Alt Berlin	6.429	5.664	5.352	5.312	22.757
4	Reinickendorfer Kiebitze	5.621	5.843	5.621	5.545	22.630
5	Euroskater II	5.216	4.646	6.816	5.660	22.338
6	SC Contra 2000	4.955	6.248	4.282	4.822	20.307
7	Weddinger Luschen 87	4.951	4.619	4.391	6.340	20.301
8	Zehnacker - Team II	4.491	4.816	4.761	5.497	19.565

### Berichte · Gruppe Südwest



Südwest

Horch

Fritz

Ringstr. 28 56564 Neuwied Tel.: 0049-2631-357613

Ab	schlusstabelle 1.	Bundesl	iga
	Verein	Ergebnis	Punkte
1	Skatclub Forellen Asse	169.542	106:14
2	ISPA Cochem	156.526	82:38
3	Skatfreunde Frankfurt	153.427	70:50
4	Skatfreunde Dillenburg	146.605	66:54
5	Skatfreunde Wirges	151.210	64:56
6	Hachenburger Pils-Buben	150.603	64:56
7	Skatfreunde Herborn	147.220	64:56
8	Skatbuben Honnefeld I	146.494	62:58
9	Falsch Gedrückt Kelsterbach	149.371	58:62
10	Westrich-Asse Baumholder	144.213	58:62
11	Sparkassen-Asse Groß-Gerau	136.817	56:64
12	Mittelrhein Koblenz I	143.578	48:72
13	Runder Tisch Oberelben	141.313	44:76
14	Skatclub Angriff 97	137.821	44:76
15	Moselasse Güls	129.912	44:76
16	Skatclub 1987 Gießen	135.221	30:90

Beste Einzelspieler		er 1.	Bundesliga
	Name, Vorname	Verein	Punkte
1	Dewald, Mike	Honnefeld	1.161
2	Schumacher, Frank	Cochem	1.160
3	Bär. Thorsten	Wirges	1.160



Thomas Steffen, von Skat.com, überreichte dem Jugendmeister bei den Deutschen Meisterschaften 2008 in Barleben, Steffen Wollwage, einen Gutschein zur Teilnahme der Skat-Woche 2008 im Wert von 544,- €, inkl. Teilnahme an einem 1-tägigen Skat-Seminar mit Walter van Stegen.

Skat.com fördert in verschiedenen Projekten den Skatnachwuchs in Deutschland, unter anderem auch durch die Förderung von Nachwuchsspielern für den ISPA Ligaspielbetrieb und Meisterschaften der ISPA.

Ab	schlusstabelle 2.	Bundesl	iga
	Verein	Ergebnis	Punkte
1	Skatclub Stromberg 05	155.388	80:40
2	Grün-Weiß Garbenheim	154.874	78:42
3	Skatclub Burbach	151.951	74:46
4	Skatfreunde Wirges II	149.699	74:46
5	Skatbuben Honnefeld II	147.537	70:50
6	Falsch gedrückt Kelsterbach I	I 145.011	66:54
7	Skatclub Brücker Buben	142.018	62:58
8	Skatfreunde Herborn	146.476	60:60
9	ISPA Siegen I	144.782	58:62
10	Skatclub Kaden	138.723	58:62
11	Blau-Gelb Oberlahn Weilburg	142.222	56:64
12	Skatfreunde Idstein I	139.578	52:78
13	Herz-Dame Westerwald	135.450	48:72
14	Bahnhofsbuben Waldbröl	134.964	44:76
15	ISPA Siegen II	134.694	44:76
16	Viktoria Würgendorf	133.792	40:80

Beste Einzelspieler 2. Bo			esliga
	Name, Vorname	Verein	Punkte
1	Kröger, Wolfgang	Stromberg	1.160
2	Schlick, Volker	Stromberg	1.138
3	Nüchter, Patrik	Stromberg	1.087

Α	bschlußtabelle	Oberliga	a
	Verein	Ergebnis	Punkte
1	SC Bendorf I	81.392	102:18
2	SC Bendorf II	75.732	92:28
3	Hachenburger Pils-Buben II	72.144	82:38
4	Skatclub Mittenaar I	70.460	82:38
5	SC Rüscheid	88.772	80:40
6	Grün-Weiß Garbenheim	64.996	80:40
7	Mosel-Asse Güls	70.317	78:42
8	Westrich-Asse Baumholder II	67.397	76:44
9	Skatclub Mittenaar II	55.587	48:72

E	Beste Einzelspie	ler C	berliga
	Name, Vorname	Verein	Punkte
1	Caspari, Ewald	Hachenburg	1.331
2	Nauroth, Kurt	SC Bendorf	1.155
3	Gerhard, Heinz	SC Bendorf	1.118



### Berichte · Gruppe Süd

Süd

Lindermeier

Helmut

Enzertstr. 8 89233 Neu-Ulm / Reutti Tel. + Fax: 0049-731-723280

Mobil : 0171 1227891

E-Mail : H.Lindermeier@t-online.de

Ab	schlusstabelle	1. Bundesli	ga
	Verein	Ergebnis	Punkte
1	SSC Millennium 1	169.349	94:26
2	Robin Hood Nürnberg	160.637	86:34
3	Skatteam VG 88 Schwaben	156.631	80:40
4	Krauthofbuben Ludwigsbur	g 157.042	74:46
5	SC Dreieich	155.500	74:46
6	SSC Millennium 2	157.088	68:52
7	SSC Darmstadt Dynamite	154.173	66:54
8	Die Tornados	155.244	64:56
9	PlayJackStars	149.141	62:58
10	1. SSV München e.V.	142.829	54:66
11	Schwarzgauer	144.158	52:68
12	ISPA-Friedrichshafen 05-1	138.221	44:76
13	Schwaben Expreß Zolleralb	136.565	40:80
14	Eisental ST Waiblingen	136.074	36:84
15	Minicar+Goldstadtasse PF1	138.231	34:86
16	Pik 7 Sasbachried	136.746	32:88

### Die Meistermannschaft der 1. Bundesliga in der Gruppe Süd



v.l.n.r.: C. Weiß, M. Däuber, D. Deurer, C. Mack, J. Stadelmaier, G. Riedel, T. Glaess, K. Randow

В	este Einzelspiele	r 1. Bundes	liga
	Name, Vorname	Verein	Punkte
1	Riedel, Gerhard	SSC Millennium 1	1.234,7
2	Schwaderer, Michael	Krauthofbuben Ludwigsburg	1.176,5
3	Mack, Christoph	SSC Millennium 1	1.174,0

Beste Einzelspie	ler 2. Bunde	esliga
Name, Vorname	Verein	Punkte
1 Rieke, Bernhard	SSC Millennium 3	1.171,5
2 Klingl, Gerhard	1. SSC Geislingen e	.V. 1169,2
3 Rösler, Didi	SSC Millennium 3	1.092,2

Αt	oschlusstabelle 2. E	2. Bundesliga		
	Verein	Ergebnis	Punkte	
1	Hugenotten - Buben	76.736	86:34	
2	Minicar + Goldstadtasse Pforzheim 2	77.447	80:40	
3	SSC Millennium 3	76.675	80:40	
4	Siebers-Quelle Alpenzischer	72.274	80:40	
5	SG Donau Iller	72.222	78:42	
6	Gut Blatt "60" Nürtingen	75.067	74:46	
7	ISPA-Friedrichshafen 05-2	66.868	72:48	
8	Sevelinger Ulm	67.263	64:56	
9	<ol> <li>SSC Geislingen e.V.</li> </ol>	69.696	60:60	
10	SSV Böblingen e.V.	64.330	56:64	

## Die Mannschaftsführer der ersten drei Mannschaften der 2. Bundesliga



v.l.n.r.: Hugo Jentner (MiniCar und Goldstadtasse Pforzheim 2), Thorsten Krüger (Hugenotten Buben), Bernhard Rieke (SSC Millenium 3)

	Po	kal 2008
	Verein	Ergebnis
1	Tornados 2	18.211
2	Tornados 1	17.691
3	ISPA-Friedrichshafen 05 - 1	17.337
4	SSC Millennium 1	17.316
5	SSC Millennium 2	16.880
6	SSV München e.V.	16.348
7	Schwarzgauer	15.798
8	Eisental Skat Team Waiblingen	15.191
9	Schwaben Expreß Zollernalb	13.948
10	Minicar + Goldstadtasse Pforzheim	1 13.932

Es haben einige neue Mannschaften ihr Interesse bekundet, in der kommenden Ligasaison zu starten.

Wir wünschen allen Neueinsteigern und unseren bisherigen Mannschaften für die Saison 2008/2009 viel Erfolg und Gut Blatt!

## Berichte • Gruppe West



West

Balzer

Andreas

Hochstrasse 21 44651 Herne

Tel. + Fax : 0049-2325-60667 Mobil : 0049-170-9335733

: Balzer.Andy@t-online.de

Αb	schlusstabelle	1. Bundesli	ga
	Verein	Ergebnis	Punkte
1	Grevenbroich	154.956	84:36
2	Witten-Heven	155.826	80:40
3	KA Meerbusch	152.925	80:40
4	Fis Köln	155.390	76:44
5	FairPlay Oberhausen	154.404	72:48
6	HD Aachen	148.466	70:50
7	Münster	149.497	66:54
8	PTS Duisburg	146.057	64:56
9	HS Schwerte	146.499	62:58
10	Dortmund 78	147.467	60:60
11	J. Oberhausen	144.481	60:60
12	HA Euro	141.700	52:68
13	Strategie Löhne	142.914	50:70
14	Lüner Buben	137.949	44:76
15	Skfr. Hamm	57.808	22:98
16	SF Lüdenscheid	128.170	18:102

Beste Einzelspieler		1. Bundesliga		
	Name, Vorname	Verein	Punkte	
1	Müller, Herbert	Dortmund 78	1.213	
2	Wnendt, Frank	Fis Köln	1.184	
3	Van Aschen	HA Euro	1.153	

Α	bschlußtabelle	Oberliga	ı
	Verein	Ergebnis	Punkte
1	SC Herz Sieben Schwerte II	75355	86:34
2	SC Glück Auf Eickel	73717	84:36
3	SC Kiepenkerl Münster IV	73070	84:36
4	SF Haan- Gruiten II	73095	82:38
5	SC Dortmund 178 II	72765	78:42
6	DSC Duisburg II	70043	70:50
7	SC Kiepenkerl Münster III	67487	70:50
8	SF Lüdenscheid II	66901	60:60
9	SF Westmünsterland	56841	58:62

Beste Einzelspieler		Oberliga		
Name, Vorname	Ver	ein	Punkte	
1 Bierholz, Anton	Her	z Sieben Schwerte II	1.061	
2 Phillip, Klaus	Her	z Sieben Schwerte II	1.029	
3 Wendt,			1.027	

Αb	schlusstabelle 2.	2. Bundesliga		
	Verein	Ergebnis	Punkte	
1	Hotel am Südpark II	117 480	82:38	
2	Euro Aachen II	112 711	78:42	
3	Lang unterm As Düsseldorf	112 345	76:44	
4	Haan Gruiten	111 777	76:44	
5	Karo Bube Wesel	116 029	74:46	
6	DSC Duisburg	116 070	72:48	
7	Fairplay Oberhausen II	110 409	68:52	
8	PTS Duisburg II	109 695	68:52	
9	Kiepenkerl Münster	110 537	62:58	
10	Hotel am Südpark I	107 513	56:64	
11	SC Reizende Lüner	102 200	54:66	
12	Kreuz As Bad Honnef	105 651	52:68	
13	PTS Duisburg III	102 203	48:72	
14	Die Joker Oberhausen II	101 062	48:72	
15	SC Leichlingen	98 606	46 :74	

Beste Einzelspieler 2. Bundesliga				
	Name, Vorname	Verein	Punkte	
1	Hohmann, Ralf	Kreuz As Bad Honnef	1.158	
2	Bahadie, Kemal	Karo Bube Wesel	1.095	
3	Wetzler, Johan	Euro Aachen II	1.093	

		Pokal 2008
	Verein	Ergebnis
1	Grevenbroich	35.064
2	Joker Oberhausen	32.913
3	Münster	32.537
4	Duisburg	32.502
5	FairPlay Oberhaus	en 31.537
6	Schwerte	30.935
7	Hotel am Südpark	26.659
8	Dortmund	26.299
9	Euro	24.080

In der Gruppe West haben sich für die neue Spielsaison drei neue Vereine angemeldet. Es sind die Skatfreunde

- 1. ISPA Dormagen
- 2. Drei Länder Team
- 3. Sauerlandteam

Wir wünschen allen Teams einen erfolgreichen Start in der Oberliga West!

### Statistiken



Welt	Weltmeisterschaften					
Jahr	Ort	Land	Damen	Herren	Mannschaft	
1978	Annaheim	Kalifornien	Kaseckert, Marianne	Helmut Voss		
1980	Sydney	Australien	Gerti Lacher	Willi Knack	Herz Bube Aachen	
1982	Ontario	Canada	Gerti Lacher	Dieter Honsel	Böse Buben Untermain	
1984	Dortmund	Deutschland	Irene Raatz	Ludger Brinkschulte	Herthie Hamm	
1986	Johannesburg	Südafrika	Angelika Krüger	Manfred Grothe	Ritzenhoff Dortmund	
1988	Grächen	Schweiz	Margit Braun	Reinhold Wynands	Herz Dame Aachen	
1990	Surfers Paradise	Australien	Hanni Gnadl	Peter Pekarek	Skatfreunde Hamm	
1992	Montreal	Canada	Ellen Schüler	Detlef Plewnia	Mittelrhein-Koblenz	
1994	München	Deutschland	Martha Prickartz	Dietmar Fritz	Jogi Team Baesweiler	
1996	Clearwater Beach	USA	Beate Lochschmied	Gerd Raschke	Hagen International	
1998	Windhoek	Namibia	Alexandra Degener	Walter Schneider	Hagen International	
2000	Magalluf	Spanien	Claudia Then	Wolfgang Skusa	Merkur Spielothek	
2002	Grömitz	Deutschland	Angelika Pullig	Andreas Backhaus	Skatfreunde Hamm	
2004	Pucon	Chile	Angelika Pullig	Dirk Paßmann	TMG Reiseteam	
2006	Nassau	Bahamas	Angelika Pullig	Bernd Uhl	Hagen International	
2008	Calpe	Spanien				

Euro	Europameisterschaften					
Jahr	Ort	Land	Damen	Herren	Mannschaft	
1979	Straßbourg	Frankreich	Marianne Feuerstein	Gerhard Witt	?	
1981	Trier	Deutschland	Marianne Brammertz	Phillip Wagner	Ingolstadt	
1983	Paris	Frankreich	Sigrun Clauder	Dieter Schlüter	Dortmunder Skat Asse	
1985	Linz	Österreich	Irmg. Ahr-Holländer	Detlef Plewnia	Blieskastel-Homb.	
1987	Ostende	Belgien	Erika Ulomska	Helmut Hill	Herz Dame Aachen	
1989	Friedrichshafen	Deutschland	Uschi Bayer	Günt. Kotschner	Jansen Team	
1991	Torremonilos	Spanien	Ellen Schüler	Dieter Honsel	Skatfreunde Hamm	
1993	Grächen	Schweiz	Helga Goes	Jürgen Behnke	Mittelrhein Koblenz	
1995	Schladming	Österreich	Regina Schobert	Roland Bünten	Hendikepp Bremen	
1997	Ostende	Belgien	Martha Siemons	Gerd Roth	Hagen International	
1999	Colmar	Frankreich	Sigrid Haas	Gerd Raschke	Weser Haie, Bremen	
2001	Balatonfüred	Ungarn	Ingeborg Zeitz	Gerd Raschke	Jupiter Team	
2003	Seefeld	Tirol	Claudia Knape	Thomas Wenning	Avantgarde	
2005	Wisla	Polen	Martina Schmidt	Detlef Plewnia	Die Koblenzer	
2007	Kirchheim	Deutschland	Claudia Knape	Detlef Plewnia	Das Dream Team	

### Hinter den Kulissen





In allen Lebensbereichen hat mittlerweile der Computer seinen festen Platz. So auch beim Skat. Ohne den Einsatz des Computers wäre der Ablauf größerer Veranstaltungen wie eine Deutsche Meisterschaft oder eine Europa- oder Weltmeisterschaft gar nicht mehr vorstellbar. Aus diesem Grunde soll hier einmal der wichtigste Mann hinter den Kulissen vorgestellt werden. Angefangen als "Tippse" für die reine Daten-Eingabe unter Hans-Werner Krenek hat Lars Majewski dann im Laufe der Jahre die vollständige Verantwortung für den Ablauf von Deutschen Meisterschaften und seit dem Jahre 2002 auch für die Europa- und Weltmeisterschaften übernommen. Zusammen mit dem jeweiligen Turnierleiter ist er zuständig für den Ausdruck der Startkarten und Spiellisten. Jeder Spieler freut sich, wenn er ohne große Probleme seinen Spieltisch findet und dort bereits seinen Namen auf der Spielliste eingetragen sieht. In der Endphase - wenn es um das ergebnisorientierte Setzen für die nächste Serie geht, braucht kein Spieler übermäßig lange auf die Bekanntgabe seiner Tisch- und Platznummer warten. Nach Turnierende dauert es nicht lange bis die fertigen Ergebnislisten für die Siegerehrung bei der Turnierleitung vorliegen.

Selbst bei der Siegerehrung steht er meist mit der Kamera in der Hand bereit, um die erfolgreichen Spielerinnen und Spieler in's rechte Licht zu setzen.

Neben diesen Großveranstaltungen hat er das neue Bundesligaprogramm fertig gestellt, welches ab der Saison 2008 / 2009 in allen Gruppen der ISPA Deutschland zum Einsatz kommt.

#### Unser Günter

Wer kennt ihn nicht: Unser Günter Weickert (rechts im Bild). Seit Jahren kümmert er sich aufopferungsvoll als Ligaausschussvorsitzender um die Organisation und den Ablauf der Deutschen Meisterschaften. Dies konnte er in der Vergangenheit nur tun, da er als selbständiger Frisörmeister seinen kleinen Laden zur "ISPA-Filiale" und Büroraum umfunktionierte. Selbst gesundheitliche Rückschläge konnten seinen unermüdlichen Einsatz für die ISPA nicht stoppen und so stand er auch in Barleben wieder als Turnierleiter auf der Bühne. Doch der ganze Stress, insbesondere auch bei den Vorarbeiten, forderte seinen Tribut. Kurz vor dem offiziellen Beginn der Mannschaftsmeisterschaften musste er sich eine gesundheitlich bedingte Auszeit nehmen. Während dieser Zeit übernahm sein Stellvertreter, Wolfgang Jasper (links im Bild), seine Aufgaben. Doch nach kurzer Zeit der Regeneration konnte unser Günter nicht mehr untätig sein und setzte sich als Spieler für seine Mannschaft - die Weddinger Luschen - an den Spieltisch. Den 2. Teil der Deutschen Meisterschaf-



ten, die Einzelmeisterschaft, führte er dann wieder in gewohnter Manier bis zum erfolgreichen Ende.

In all dem Gewusel um die 30. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft und die 27. Deutsche Einzelmeisterschaft ging es vollständig unter, dass unser Günter sein

### 25-jähriges Jubiläum

als Ligaausschussvorsitzender und Verantwortlicher für die Deutschen Meisterschaften feierte.

### Die ISPA trauert





### Die Kiepenkerle aus Münster

Der Bericht eines teilnehmenden Vereines - veröffentlicht und nachzulesen auf deren Homepage - beschreibt am besten den Ablauf der Deutschen Meisterschaften 2008 in Barleben.

http://www.skatclub-

kiepenkerl.de/html/deutsche\_meisterschaft.html

Am Wochenende vom 01.05.2008 bis zum 04.05.2008 fanden in Barleben bei Magdeburg die 30. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und 27. offenen internationalen Deutschen Einzelmeisterschaften der ISPA statt. Der 1. Barleber Skatsportverein e.V. und der Skatklub "Burger Ihleskater" waren Ausrichter dieses absolut gelungenen Events.

#### **Das Ambiente**

Schon beim Betreten des alten Vierseitenhofs, eines denkmalgeschützten Ensembles, mitten in Barleben, fühlte man sich wohl! Den gepflasterten Innenhof zwischen alten Gemäuern betritt man über große Torbögen. Er war mit zahlreichen Bierständen, Grillbuden, Kuchenzelten und Pavillions bestückt. Zwischen den Serien trafen sich hier alle Skatspieler wieder um bei strahlendem Sonnenschein über unglaubliche Spiele zu berichten und sich bei Bier und Wurst zu stärken. Weiterhin für gute Laune sorgten die wirklich fairen Preise für die Verpflegung.



Doch wer nach diesem urgemütlichen ersten Eindruck einen ebenso "altertümlichen" Spielraum erwartete, hatte sich gründlich getäuscht!

Die Mittellandhalle als modernste Sport- und Kulturstätte im Landkreis Börde wurde im August 2004 eingeweiht. In einer Bauzeit von einem Jahr entstand ein Sport- und Kulturzentrum mit Multimediaanlage und modernster technischer Ausstattung. Die barrierefreien Räumlichkeiten sind auch für Behinderte problemlos zu erreichen. Neben der Turnhalle, die mit speziellem Boden ausgelegt wurde und in der knapp 200 Spieltische Platz fanden, wurde noch der im Obergeschoss liegende Gemeindesaal (Tische 1 bis 35) und ein weiterer Raum für die letzten Tische als Spielraum genutzt.

Neben dem Gebäudekomplex befinden sich ein Parkplatz für etwa 200 PKW und ein Parkplatz für Behinderte. Das komplette Ambiente hätte für diese Veranstaltung nicht besser sein können! An dieser Stelle ein großes Lob an die veranstaltenden Organe!!

#### Turnierablauf - Ergebnisse

Für die schon mittwochs angereisten Spieler wurden abends drei Turniere angeboten. Um 20.00 Uhr fiel der Startschuss für ein "Superturnier", für ein normales Turnier "Großer Preis von Barleben" und für ein Vorständeturnier. Leider konnte keiner der teilnehmenden Kiepenkerle bei diesen Turnieren einen Preis ergattern.

Am Donnerstag ab 13.00 Uhr wurde es dann ernst; die erste Serie der Mannschaftswettbewerbe begann. Die Kiepenkerle starteten mit insgesamt vier Teams:

- 1 Mannschaft im Pokalwettbewerb
- 1 Mannschaft in der 2. Bundesliga
- 2 Mannschaften im offenen Ligacup

Doch lediglich das Team mit Bernd Koopmann, Heiti Heitmann, Christof Kramer und Mannschaftsführer Klaus Woite konnte sich nach der 6. Liste am Freitagabend über einen Preis freuen (19. Platz im offenen Liga Cup). Von dieser Seite noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Am Samstagmorgen begann dann die lang ersehnte Einzelmeisterschaft und 22 Kiepenkerle gingen hoch motiviert in die erste Liste. In dieser Serie waren die Kiepenkerle von sehr gut bis ziemlich schlecht alle vertreten es war ja auch erst eine Liste. Doch als am späten Nachmittag die gesetzte 4. Liste begann, kristallisierte sich Klaus Woite als verdächtig stark heraus! Mit bereits 4.229 erspielten Punkten wurde er als 7. an Tisch 2 auf Platz 3 gesetzt. Alle anderen Kiepenkerle waren im Mittelfeld platziert und hatten nicht so rosige Aussichten.

Um 12 Uhr, Sonntag Mittag hieß es dann Blatt frei zur letzten Liste der Einzelwertung. Und als Klaus Woite nach 2 Stunden mit der geheimnisvollen Äußerung "das war meine fast beste Liste" zu seinen Vereinskollegen kam, war die Spannung kaum noch zu übertreffen! Vielleicht wieder ein Kiepenkerl Deutscher Meister??

Die Siegerehrung um 16.00 Uhr sollte Aufschluss bringen. Unter lauten Musikeinlagen wurden die verschiedenen Gewinner in den verschiedenen Kategorien geehrt und gefeiert, bis es schließlich zur Gesamtwertung kam. Die Namen vom 20. Platz an wurden von hinten nach vorne vorgetragen und die Spannung stieg mit jedem Platz. Woite nicht 10., nicht 9., nicht 8., nicht 7., nicht 6., nicht 5. aber leider auch nicht Sieger. Klaus Woite belegte mit einer Gesamtpunktzahl von 7.897 (1.383, 1.505, 1.341, 1.020, 1.144, 1.504), einen hervorragenden 4. Platz bei den Deutschen Einzelmeisterschaften 2008. Für den erfahrenen Turnierspieler das zweitgrößte Erfolgserlebnis seiner Skatkarriere, zu der ihm der gesamte Skatclub Kiepenkerl von Herzen gratuliert! "Wir sind stolz auf Dich!!!"

Fortsetzung auf Seite 30





### Abschlusstabelle Damen

Platz	Name, Vorname	Punkte	Gew.	Verl.
1	Pullig Angelika	7448	78	7
2	Stadelmann Michaela	7348	66	5
3	Gnadl Hanni	7212	68	6
4	Schmitz Manuela	7065	66	7
5	Neumann Ursula	7035	63	4
6	Greinus Andrea	6999	67	7
7	Metternich Sabrina	6967	61	5
8	Müller Marianne	6750	72	8
9	Barnewitz Karin	6722	65	6
10	Förster Andrea	6626	60	7
11 12	Keller Janine	6565	59	4
13	Hellige Anja Reinhardt Christa	6461 6453	61 60	10 7
14	Schmidt Jaqueline	6440	63	10
15	Prinz Claudia	6341	63	4
16	Ruch Heike	6317	61	7
17	Grommisch Yvonne	6272	57	3
18	Ullrich Franziska	6270	57	6
19	Riede Marina	6221	56	6
20	Stingl Marlies	6200	67	8
21	Drosdek Stephanie	6179	56	7
22	Mengelbier Margit	6168	59	5
23	Özgen Simone	6167	65	13
24	Schöfferle Karin	6098	63	9
25	Benkl-Lensky Ramona	6093	57	6
26	Stolze Andrea	6043	56	3
27	Dietrich Lena	5975	57	9
28	Kebernik Ellen	5960	65	18
29	Rogos Marianne	5948	59	12
30	Schulitz Gabriele	5842	54	7
31	Geyer Bärbel	5836	59	12
32	Fitzner Ute	5826	59	12
33	Dreyer Birgit	5780	50	6
34	Hübner Renate	5752	55	9
35 36	Schmied Josefine	5707 5685	60 56	13 7
37	Lacher Gerti Idel Marina	5676	65	18
38	Prickartz Martha	5674	59	10
39	Sprengel Daniela	5640	59	12
40	Schmeinck-Waetermanns Mari		56	10
41	Berg Monika	5614	53	5
42	Haunschild Inge-Lore	5584	50	4
43	Schmidt Monika	5543	62	14
44	Hutwalker Andrea	5500	57	13
45	Hattendorf Karmen	5434	57	11
46	Franke Ute	5433	60	16
47	Prager Katrin	5367	57	13
48	Bünting Christel	5367	46	7
49	Bauer Alexandra	5364	60	15
50	Ebert Rita	5348	47	5
51	Schröder Gerda	5323	51	12
52	Elvers Gudrun	5322	51	9
53	Windl Susanne	5307	56	8
54	Wagner Monika	5267	57	10
55	Othmer Marina	5252	51	6
56	Schwarzer Sylvie	5249	56	12
57	Jansen Sabine	5225	50	6
58	Schwarz Trude	5223	56	9
59	Bode Regina	5212	47	8
60 61	Schardt Hannelore	5210 5202	59 55	14 11
62	Martini Birgit Hill Monika	5202	60	14
63	Höhle Dagmar	5189	62	17
03	Tionic Daginal	3133	UZ.	17

Platz	Name, Vorname	Punkte	Gew.	Verl.
64	Korsten Gudrun	5167	44	6
65	Schrader Corry	5156	65	19
66	Ditgens Petra	5156	47	9
67	Rehorn Nicole	5117	60	17
68	Rodehüser Rosita	5090	65	17
69	Schardt Alexandra	5077	57	16
70	Möhle Doris	5077	55	9
71	Krugeler Olivia	5034	51	7
72	Sander Marion	5032	52	10
73	Matschulat Christel	5011	54	11
74	Zörner Elfi	5011	46	9
75	Weidner Manuela	4987	55	11
76	Schneider Nicole	4970	51	10
77	Hoffmann Sabine	4948	47	12
78	Glagow Claudia	4917	51	11
79	Hermann Grit	4893	46	8
80	Höschel Ramona	4800	52	11
81	Tutuk Karin	4787	47	7
82	Eisenberger Alexandra	4722	50	12
83	Gulbinski Brigitte	4718	43	9
84	Müller Jana	4713	57	11
85	Daschner Ina	4699	58	14
86	Denecke Martina	4659	44	10
87	Bechel Heidi	4590	56	12
88	Wegner Rosemarie	4564	58	18
89	Roth Sandra	4558	60	16
90	Gillessen Heike	4533	61	18
91	Stockfisch Tina	4526	65	22
92	Ellerbrock Regina	4454	45	10
93	Kaiser Heidi	4387	44	9
94	Öhler Ronny	4383	49	9
95	Wörmann Marianne	4364	54	16
96	Grünewald Betti	4294	50	10
97	Silling Henny	4260	57	18
98	Habeck Nicole	4254	45	10
99	Koss Sabrina	4176	40	9
100	Heptner Silvana	4162	44	9
101	Kochendörfer Annette	4096	49	18
102	Wegner Beate	3966	54	16
103	Leutz Eva	3653	41	14
104	Otto Broni	3577	48	16
105	Weis Monika	3534	41	11
106	Stronk Irmgard	3121	36	12
107	Burkert Lilo	2883	42	17
108	Weiss Sonja	434	32	24



Die drei besten Damen Hanni Gnadl, Michaela Stadelmann und Angelika Pullig zusammen mit dem Vizepräsidenten Walter Schneider und dem Präsidenten Uwe Röttig.



#### Fazit

Es ist wahrscheinlich die Ansicht aller Teilnehmer, wenn hier steht: diese Deutschen Meisterschaften waren ein voller Erfolg und ein uneingeschränkt tolles Erlebnis!!! Vom Wetter bis zum Ambiente am Spielort, von der Organisation der Turnierleitung bis zur Organisation für die Kiepenkerle von Peter Klink, aus "feiertechnischer" Sicht und aus skatsportlicher Sicht, für Erfolgreiche und für weniger Erfolgreiche, für Spieler und für Schlachtenbummler es hat einfach Spaß gemacht!!

Jeder Kiepenkerl der dieses Jahr nicht dabei sein konnte, sollte sich den Termin (21.05. bis 24.05.2009) fürs nächste Jahr schon mal freischaufeln - es lohnt sich!!!

#### Netter Zufall

Natürlich waren die Deutschen Meisterschaften für Barleben und den gesamten Raum Magdeburg ein besonderes Ereignis über welches auch die heimische Tageszeitung berichtete. Ein großer Artikel mit Foto auf der Titelseite sollte über die Geschehnisse in



(Foto: Viktoria Kühne)

der und um die Mittellandhalle informieren. Und wie es der Zufall wollte, hat sich der Reporterin fürs Foto aus über 1.000 Spielern den Mann mit dem weißen Bart ausgesucht. So kam es, dass unser Peter (Klink, Anmerk. der Redaktion) am Samstag morgen im gesamten Raum Magdeburg in allen Briefkästen landete und auf sämtlichen Tresen von Kiosks und Tankstellen zu sehen war, wie er gegen drei Kontrahenten den Besen drehte...

### Bericht des ausrichtenden Vereines

#### Unterstützung und Förderung der Veranstaltung durch die Gemeinde

Im Vorfeld der Veranstaltung, also schon vor der Beantragung der Ausrichtung wurde mit dem Bürgermeister der Gemeinde Barleben über die Möglichkeiten der Unterstützung des Vereins als Ausrichter gesprochen. Vom Bürgermeister gab es dazu eine positive Reaktion, so dass wir im Hinblick auf zu erwartende Kosten die Zustimmung zur Unterstützung hatten.

In der Gemeinde Barleben gibt es zwei Förderrichtlinien zur Unterstützung von gemeinnützigen Vereinen (hier Investitionsförderung und Pauschalförderung) und eine allgemeine Förderrichtlinie zur Unterstützung von Projekten zur Förderung von Kunst, Kultur, Naturschutz, Jugend- und Sozialarbeit in der Gemeinde Barleben.

Gegenstand der Förderung nach dieser Richtlinie können u.a. auch Projekte der Pflege der Volkskunde und des Brauchtums oder auch andere kulturelle Projekte sein.

Mit dieser Richtlinie bestand die Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung des 1. Barleber Skatsportvereins e.V. als Ausrichter der Veranstaltung.

Weiterhin wurde die Miete für die gesamten Räume der Veranstaltung erlassen, nur der Teil der Betriebskosten wurde pauschal berechnet. Die Herrichtung der Spielräume und des Hofgeländes erfolgte tlw. durch Bereitstellung des

Mobiliar der Gemeinde und der im Ort ansässigen Schulen oder Vereine. Es gibt also hier eine gute Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen und Vereinen einerseits und der Gemeinde andererseits.

Das technische Personal zur Betreuung der Anlagen und des Objektes wurde vom für die Mittellandhalle zuständigen Eigenbetrieb der Gemeinde für die Veranstaltungstage rund um die Uhr bereitgestellt (3 Personen), die Kosten der Mehrarbeitszeit übernimmt die Gemeinde.

Die Kosten für die erforderliche Brandsicherungswache (Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde, jeden Tag 2 Personen und ein Fahrzeug vor Ort) wurden durch die Gemeinde übernommen.



Fortsetzung auf Seite 32



Abs	schlusstabelle	Seniori	nnen	
Platz	Name, Vorname	Punkte	Gew.	Verl.
1	Reinhardt Christa	6453	60	7
2	Stingl Marlies	6200	67	8
3	Kebernik Ellen	5960	65	18
4	Geyer Bärbel	5836	59	12
5	Hübner Renate	5752	55	9
6	Schmied Josefine	5707	60	13
7	Lacher Gerti	5685	56	7
8	Prickartz Martha	5674	59	10
9	Schmeinck-Waetermanns Maria	a 5620	56	10
10	Berg Monika	5614	53	5
11	Schwarz Trude	5223	56	9
12	Schardt Hannelore	5210	59	14
13	Zörner Elfi	5011	46	9
14	Gulbinski Brigitte	4718	43	9
15	Grünewald Betti	4294	50	10
16	Silling Henny	4260	57	18
17	Kochendörfer Annette	4096	49	18
18	Leutz Eva	3653	41	14
19	Otto Broni	3577	48	16
20	Burkert Lilo	2883	42	17



Unsere besten Senioren: Christa Reinhardt und Peter Crämer

Abs	chlusstabelle	Jugend							
Platz	Name, Vorname	Punkte	Gew.	Verl.					
1	Wollwage Steffen	6087	56	9					
2	Stolze Andrea	6043	56	3					
3	Wolfer Philip	5959	62	9					
4	Eichler Viktor	5809	47	2					
5	Mühle Robert	5613	60	13					
6	Lohse Marco	5526	63	12					
7	Weißfuß Crispin	5138	53	8					
8	Rehorn Nicole	5117	60	17					
9	Lindermeier Markus	4846	51	13					
10	Kirchhoff Marcel	4314	42	9					
11	Möhle Yannick	3916	63	21					



Die Sieger in der Jugend: Andrea Stolze und Steffen Wollwage

Absc	hlusstabelle	Senio	ren	
Platz	Name, Vorname	Punkte	Gew.	Verl.
1	Crämer Peter	7777	70	4
2	Schwarze Dieter	7389	67	8
3	Merklein Peter	7348	72	7
4	Stoof Günter	7260	67	10
5	Lehmann Horst	7255	65	6
6	Schneider Walter	7200	67	5
7	Steffens Lothar	7146	76	11
8	Weers Werner	7076	66	5
9	Neubert Hans-Jürgen	7062	80	13
10	Behrend Horst	7018	70	12
11	Naujoks Manfred	7004	63	8
12	Witt Gerhard	7002	69	7
13	Nauroth Kurt	6946	69	12
14	Nitschke Klaus	6891	62	7
15	Luczak Peter	6824	67	9
16	Schultz Ewald	6769	64	9
17	Salomon Ernst	6737	65	10
18	Schmidt Ernst	6735	71	12
19	Steins Winfried	6648	63	7
20	Franke Wolfgang	6648	62	7
21	Bernhardt Karl-Heinz	6645	65	8
22	Schulz Achim	6636	61	6
23	Kotschner Günther	6619	61	4
24	Kloft Günther	6545	64	11
25	Herrmann Wilfried	6537	59	5
26	Schröder Hans	6536	61	10
27	Wittnebel Hans	6500	61	6
28	Jahn Edgar	6496	71	12
29	Freudenthaler Walter	6488	71	13
30	Reinhardt Christa	6453	60	7
31	Bayer Hans	6434	61	7
32	Dittges Klaus	6427	69	12
33	Albrecht Eckhard	6401	75	15
34	Peitsch Hans	6397	74	17
35	Rikowski Toni	6387	63	8
36	Lehr Ernst	6383	62	9
37	Gomolka Franz	6375	47	6
38	Merschen Peter	6369	57	9
39	Exler Karl-Heinz	6347	47	1
40	Schlifski Martin	6343	67	11
41	Bode Karl-Heinz	6333	57	5
42	Schulle Werner	6322	76	22
43	Wirtgen Dieter	6317	69	13
44	Willenweber Gerd	6301	66	12
45	Bohnes Hermann	6271	62	6
46	Maronde Wolfgang	6267	66	14
47	Krolop Helmut	6261	62	7
48	Poggemeier Horst	6254	60	12
49	Buttler Gerhard	6229	62	8
50	Bobrowski Udo	6225	61	11



Das erste Hilfe-Personal wurde vom ortsansässigen DRK-Verein gestellt.

Die Betreuung des Turniers, der Gäste und der Turnierleitung wurde durch Mitglieder des Barleber Skatsportvereins abgesichert.

#### Preisgestaltung und Catering

Mit der Möglichkeit der Kostenübernahme für o.g. Punkte (Miete, Nebenkosten, Reinigung, Bereitstellung von Mobiliar, tlw. Bereitstellung zusätzlicher Sanitäranlagen u.a.) durch die Gemeinde oder den Verein ergab sich eine gute Kalkulationsgrundlage für das Catering.

Nach meiner Teilnahme in den letzten vier Jahren an den DM´s habe ich die Entwicklung der Preisgestaltung mit Besorgnis gesehen und die Reaktion der Teilnehmer.

So eine immer geringer werdende Annahme des Essens- oder Imbissan-gebotes, Essen- und Getränkeversorgung in den Pausen durch "Mit-gebrachtes" aus dem PKW oder aus den in der Nähe befindlichen Ver-sorgungseinrichtungen.

Darum habe ich im Vorfeld dann mit Herrn Wagner das Preisniveau für Imbiss und Getränke ausgehandelt. Die ursprüngliche Kalkulation sah etwas anders aus.

#### Herr Wagner und die Gastronomie

Herr Wagner ist Geschäftsführer des Hotels Sachsen-Anhalt in Barleben. Das Hotel ist gleichzeitig Betreiber des Restaurants "Die 147" (resultiert aus der Hausnummer im Breiteweg) und als Pächter der "Die 147" ist er auch für gastronomische Betreuung für Veranstaltungen in der Mittellandhalle und auf dem Hofgelände zuständig.

Eingesetzt für das Catering waren 55 Personen (Fachkräfte und Hilfs-personal)

Am Vorabend des 1. Mai gibt es das traditionelle Maibaumsetzen mit Tanz in den Mai. Auch hierfür wurde das Catering durch Herrn Wagner gestellt, die Versorgung zu den Vorturnieren eingeschlossen. Der DJ wurde auch durch das Restaurant übernommen.

Hennry Hass, Vorstand des 1. Barleber Skatsportverein e. V.

### Abschlusstabelle Einzelwettbewerb (besten 100)

Platz	Name, Vorname	Punkte	Gew.	Verl.
1	Barteit Holger	8293	79	11
2	Schärfke Siegfried	8077	76	8
3	Bär Thorsten	7900	78	7
4	Woite Klaus	7897	77	7
5	Bischoff Alois	7886	68	5
6	Crämer Peter	7777	70	4
7	Schwaderer Michael	7765	71	7
8	Bartelmes Uwe	7697	76	7
9	Flöck Alfred	7664	71	4
10	Hardorp Jörg	7658	76	9
11	Grunert Rainer	7653	73	7
12	Pullig Angelika	7448	78	7
13	Jäckel Dieter	7430	75	10
14	Schwarze Dieter	7389	67	8
15	Röttgen Martin	7363	70	7
16	Merklein Peter	7348	72	7
17	Wüllenweber Georg	7348	67	5
18	Stadelmann Michaela	7348	66	5
19	Barnewitz Jan	7334	68	5
20	Acker Michael	7326	69	9
21	Block Jürgen	7317	73	8
22	Christiani Dirk	7317	72	10
23	Herzog Janny	7301	70	7
24	Pollmann Jürgen	7276	70	5
25	Stoof Günter	7260	67	10

Platz	Name, Vorname	Punkte	Gew.	Verl.
26	Lehmann Horst	7255	65	6
27	Kühlein Peter	7252	69	8
28	Handermander Siegmund	7239	65	5
29	Weiß Christian	7219	72	10
30	Gnadl Hanni	7212	68	6
31	Filla Marko	7204	69	6
32	Schneider Walter	7200	67	5
33	Rahmann Uwe	7166	66	8
34	Deurer Dominique	7158	83	12
35	Steffens Lothar	7146	76	11
36	Morjan Joachim	7121	77	11
37	Hölscher Ralf	7112	63	9
38	Lücker Robert	7107	65	5
39	Weers Werner	7076	66	5
40	Sievers Martin	7074	79	14
41	Witt Olaf	7071	75	15
42	Schmitz Manuela	7065	66	7
43	Schlüter Karsten	7063	67	6
44	Neubert Hans-Jürgen	7062	80	13
45	Hohmann Ralf	7052	65	6
46	Neumann Ursula	7035	63	4
47	Beyer Axel	7033	61	5
48	Nordhaus Helmut	7032	73	9
49	Behrend Horst	7018	70	12
50	Kutschat Peter	7011	66	6



Platz	Name, Vorname	Punkte	Gew.	Verl.
51	Brahm Hartmuth	7004	69	7
52	Naujoks Manfred	7004	63	8
53	Witt Gerhard	7002	69	7
54	Othmer Udo	6999	69	9
55	Greinus Andrea	6999	67	7
56	Gläss Timo	6986	59	5
57	Buchenau Arno	6984	72	9
58	Seefeld Frank	6982	61	4
59	Wilbert Helmut	6975	70	12
60	Metternich Sabrina	6967	61	5
61	Straßheimer Friedel	6963	66	8
62	Wasilke Mathias	6960	69	6
63	Seeger Jens	6949	65	7
64	Auch Jürgen	6947	61	4
65	Nauroth Kurt	6946	69	12
66	Göken Ulrich	6937	61	5
67	Wolf Dieter	6909	72	13
68	Kirschke Karl Heinz	6906	70	6
69	Glüse Bernd	6905	70	12
70	Nitschke Klaus	6891	62	7
71	Hering Uwe	6875	69	7
72	Möckel Bernd	6871	63	10
73	Herkommer Sascha	6866	61	8
74	Bertenburg Dirk	6863	77	11
75	Stadelmeier Jürgen	6859	62	10

Platz	Name, Vorname	Punkte	Gew.	Verl.
76	Gerads Jörg	6854	73	8
77	Linde Wolfgang	6853	71	13
78	Seidel Rainer	6835	72	13
79	Deckwerth Klaus	6835	68	9
80	Richter Horst	6834	64	6
81	Jost Rico	6825	68	8
82	Luczak Peter	6824	67	9
83	Meier Jens	6816	71	16
84	Klix Frank	6805	79	18
85	Salewski Herbert	6804	61	5
86	Schmitz Stefan	6798	64	5
87	Steffens Werner	6794	61	10
88	Karge Hajo	6785	62	6
89	Eismann Volker	6780	69	9
90	Schultz Ewald	6769	64	9
91	Bohn Markus	6765	71	11
92	Hoth Harry	6758	58	5
93	Packmohr Jörg	6754	65	6
94	Schierz Andreas	6752	68	8
95	Schmidt Lothar	6752	60	3
96	Rakebrandt Andreas	6750	74	17
97	Müller Marianne	6750	72	8
98	Crawley Martin	6746	65	9
99	Salomon Ernst	6737	65	10
100	Schmidt Ernst	6735	71	12







Die besten 20 Spieler der Einzelwertung



### Statistik

Deu	tsche Mei	sterschaften			
Jahr	Ort	Damen	Jugend	Herren	Mannschaft
1979	Köln				Olympia Würselen
1980	Berlin				Dortmunder Skat Asse
1981	Wildemann				Skatfreunde Bonn
1982	Harsewinkel	Josefine Lütkenhorst		Siegfried Gries	Kronen Dortmund
1983	Siegen	Sieglinde Neudert		Hans Jürgen Walter	Gilden Kölsch Köln
1984	Bonn	Hanni Gnadl		Peter Kurth	R.C.Ritzenhoff Dortmund
1985	Berlin	Heide Ludolph		Detlef Liberski	Eders Asse Frankfurt
1986	Winsen/Luhe	Monika Schmidt		Hermann Willerding	Spree Asse Berlin II
1987	Bad Urach	Martha Prickartz		Thorleif Erichson	Skatfreunde Bonn
1988	Waldbröhl	Sylvia Spelsberg		Dieter Beumers	Gänseliesel Göttingen
1989	Münster	Irmgard Sandy		Dieter Honsel	<ul> <li>Skatfreunde Bonn</li> <li>Radio Schilling Münsterland</li> </ul>
1990	Berlin	Karin Berweiler		Rainer Witte	<ul><li>Skatfreunde Hamm</li><li>Ideale Jungs Berlin</li></ul>
1991	Einbeck	Josefine Schmied		Detlef Liberski	<ul><li>Zehnacker Singen</li><li>Skatfreunde Wittenberg</li><li>Aral Asse Goslar</li></ul>
1992	München	Martha Siemons		Hermann Fölker	<ul> <li>Mittelrhein Koblenz</li> <li>M.Groh Team Berlin</li> <li>Mittelrhein Koblenz</li> </ul>
1993	Giessen	Helga Goes		Peter Merklein	<ul><li>Skatfreunde Hamm</li><li>Irle Buben Siegen</li><li>Deta Osterode</li></ul>
1994	Winsen/Luhe	Erika Bendel		Jürgen Block	<ul><li>Pik As Dortmund</li><li>Stromberg 05</li><li>Elbe Asse Hamburg</li></ul>
1995	Aachen	Claudia Lampart	Marco Filla	Horst Käfer	<ul><li>Mittelrhein Koblenz</li><li>ISPA Siegen</li><li>Alter Markt Borken</li></ul>
1996	Berlin	Anneliese Riede	Fabian Wolf	Peter Binninger	<ul><li>Skatfreunde Wilhelmshaven</li><li>Skatfreunde Nümbrecht</li><li>Bene Blatt Magdeburg</li></ul>
1997	Bad Harzburg	Monika Schmidt	Frank Geburtig	Peter Merschen	<ul> <li>Forellen Asse Montabaur</li> <li>Skatfreunde Honnefeld</li> <li>Holsten Düwel Hannover</li> </ul>
1998	München	Ellen Blanke	Janine Kaiser P. Pruss	Alfred Flöck	<ul> <li>Zur Buche Kirchgellersen</li> <li>F – Team Berlin II</li> <li>SC Osterode</li> </ul>
1999	Koblenz	Angelika Pullig	Janine Kaiser Mario Buchenau	Günter Kloft	<ul> <li>Sparkassenasse Groß Gerau</li> <li>SC Stromberg 05</li> <li>Herz Dame Aachen</li> <li>DeichstadtAsseNeuwied II</li> </ul>
2000	Adendorf	Marianne Rogos	Dennis Zellmer	Gerd Gerlach	<ul> <li>Skatfreunde Hamm</li> <li>Maschbuben Gifhorn</li> <li>Skatsportclub ISPA Siegen</li> <li>VFL Lüneburg</li> </ul>

Ab 1989 auch 2. BL – Endrunde, ab 1991 auch Pokal – Endrunde, ab 1999 auch Liga Cup Endrunde

### Statistik



_				_	_			
_		тег	20	ио	14	-14-14	-	топ
	4-4-1	LSL		и –	-	ersc	паг	

Dea	totile Mei	sterscharten			
Jahr	Ort	Damen	Jugend	Herren	Mannschaft
2001	Bad Honnef	Josefine Schmied	Mario Buchenau	Alfred Flöck	<ul> <li>"Homanns" Winsener 8</li> <li>Herz 7 Duvenstedt</li> <li>Lüner Buben 99</li> <li>Sparkassenasse Groß Gerau II</li> </ul>
2002	Berlin / Potsdam	Karin Barnewitz	Frank Geburtig	Reinhold Wynands	<ul> <li>Sconeberg/Stümper Hohenwestedt</li> <li>Goto</li> <li>ISPA München</li> <li>SC Baumholder</li> </ul>
2003	Bad Harzburg	Carmen Hattendorf	Dirk Czakert	Dieter Paschke	<ul> <li>F - Team Berlin</li> <li>SV Kaden</li> <li>Skatfreunde Hamm</li> <li>Kiepenkerl Münster</li> </ul>
2004	Bad Wiessee	Fine Schmied	Dirk Czakert	Holger Barteit	<ul> <li>Euroskater Berlin</li> <li>Märkische Könige</li> <li>Monaco Stars</li> <li>Kieler Asse</li> </ul>
2005	Weilburg	Rosita Rodehüser	Thomas Meesen	Frank Schumacher	<ul> <li>1.SC Dieburg</li> <li>1.S.E.Herbron</li> <li>SSC Millenium</li> <li>Kreuzberger Buben</li> </ul>
2006	Winsen/Luhe	Hannelore Schardt	Thomas Meessen	<ul> <li>Hartmut Weber</li> <li>Gerd Wilhelm (Senior)</li> </ul>	<ul> <li>Elbe Asse</li> <li>SC Mittelholstein</li> <li>SSV München e. V.</li> <li>Wilde Salze Asse Bad Salzdetfurth II</li> </ul>
2007	Duisburg	<ul><li>Angelika Pullig</li><li>Broni Otto</li><li>(Seniorin)</li></ul>	Robert Mühle	<ul> <li>Siegfried Brendel</li> <li>Friedrich Frank (Senior)</li> </ul>	<ul> <li>Euroskater I</li> <li>Robin Hood Nürnberg</li> <li>Borken-Oberaula</li> <li>PTS Duisburg II</li> </ul>
2008	Barleben	<ul><li>Angelika Pullig</li><li>Christa Reinhardt (Seniorin)</li></ul>	Steffen Wollwage	<ul><li>Holger Barteit</li><li>Peter Crämer</li><li>(Senior)</li></ul>	<ul> <li>Sachsen Tigers</li> <li>ESV Büchen</li> <li>Herborn I</li> <li>Bene Blatt Magdeburg</li> </ul>
2009	Rotenburg / Fulda				

# EHRUNGEN

### "Besonderer Verdienste um die Förderung des Skatsportes und unermüdlichen Einsatz für unsere Vereine"

Mit dieser Auszeichnung ehrt die ISPA Deutschland jedes Jahr Mitglieder, die sich sich in mehr als 10 Jahren Vorstandsarbeit unermüdlich für den Skatsport und ihren Verein eingesetzt haben.

Gruppe Mitte Torsten van der Pütten Andreas Glatte Friedhelm Brandt Karl-Heinz Zwicker Hans-Jürgen Markgraf Gruppe Ost Andreas Standke



Gruppe West Gerlinke Kokkelink Gruppe Süd-West Daghar Chedei Volker Hainke Hans-Peter Rung Karl-Otto Hain

Diese Ehrungen wurden anlässlich der Deutschen Meisterschaft 2008 in Barleben von der ISPA Deutschland in Form einer Ehrenurkunde und der Goldenen Ehrennadel vorgenommen.

### Der Meister der Königsklasse:



Die siegreiche Mannschaft der Sachsen-Tigers mit den Spielern: R. Rodehüser, F. Zahn, A. Schierz, M. Kallenbach, T. Lorentschk, C. Richter, M. Findeisen, M. Mandrella, A. Grundmann, M. Mühlen



M. Mühlan und F. Zahn.

### Der Vizemeister in der 1. Bundesliga berichtet:

Ja, ich gebe es ja zu, auch ich habe zu denen gehört, die bei der Vergabe der Deutschen Meisterschaft an Barleben gedacht haben "Wenn das mal gut geht!". Ein kleiner Ort, ein kleiner Verein, wie wollen die so eine Aufgabe bewältigen.

Nun ist die Meisterschaft vorbei, ich sitze in einem Berliner Kaffeehaus, schreibe diese Zeilen und lasse alles noch einmal vorbeiziehen.

### Mein Fazit: Es waren die besten Deutschen Meisterschaften seit langer Zeit!

Die Feier von Mittwoch zu Donnerstag mit dem Maibaumsetzen im Innenhof des Spielortes war eingelungener Einstand. Etwa 400 Menschenkonnten sich bei Musik und Tanz auf das kommende Event einstimmen. Schon hier merkte man die Zustimmung der Barlebener Bevölkerung zu unserer Veranstaltung. Kleine Gastgeschenke, selbstgebackener Kuchen, die Darstellung der Geschichte des Ortes, die soliden Preise... Ein wirklich gelungener Empfang.

Zum Spielgeschehen gibt es zu bemerken, dass der Raum, in der die 1. Bundesliga spielte, zu klein war. Diesen Umstand hätte man im Vorfeld erkennen müssen. Doch die umsichtigen Barleber "Rotjacken" dachten über so etwas nicht lange nach und

bereits zur 2. Serie war Abhilfe geschaffen. Überhaupt waren die Mitglieder des SC Barleben bei ihrer sicher nicht leichten Arbeit stets höflich und immer bemüht, kleine Schwierigkeiten sofort zu beseitigen!

Wir wohnten in einer kleinen Pension etwa 500 Meter vom Spielort entfernt. Das Haus hatte 10 Zimmer und war ausschließlich von Berliner Skatspielern belegt. Bei der Ankunft sahen wir unsere Landesfahne, die außen am Haus angebracht war. Die Wirtin erzählte uns später, dass sie zwei Mal nach Magdeburg gefahren ist, um diese Fahne zu besorgen.

Dieses kleine Beispiel ist nur stellvertretend für die Herzlichkeit mit der uns die Barleber Bevölkerung aufgenommen hat. Ich jedenfalls habe die kalte Gediegenheit der sonstigen 4 oder 5 Sterne Hotels nicht vermisst!!



Auch bei der Siegerehrung waren die Barleber "Rotjacken" mit vollem Einsatz dabei!

Die 30. Deutsche Mannschafts- und Einzelmeisterschaft der ISPA in Barleben war ein voller Erfolg. Vielen Skatspielerinnen und Skatspielern wird diese Veranstaltung lange in guter Erinnerung bleiben.

Wolfgang Linde, Berlin, im Mai 2008



### Meister 1. Bundesliga Sachsen Tigers

Nr.	Name	Pkte.	Gew.	Verl.															
301	Rodehüser	720	11	3	1240	11	0	1588	16	1	1442	11	1	566	9	3	357	5	3
302	Zahn	1137	11	0	1117	12	1	933	11	2	820	8	0	1361	11	0	1139	12	1
303	Schierz	648	5	0	1074	8	0	1155	9	0	676	7	1	957	11	2	722	7	2
304	Kallenbach	1011	8	0	1545	13	0	1299	12	1	1086	10	0	323	7	4	940	9	0
305	Lorentschk	556	8	2	1344	15	1	805	8	1	1182	9	0	1481	12	2	1121	10	0
306	Richter	1274	11	1	489	8	3	825	7	1	1142	10	0	1169	11	0	963	8	1
307	Findeisen	854	5	0	597	6	2	845	10	4	922	10	0	851	10	0	1481	13	0
308	Mandrella	778	10	2	1302	12	2	1542	16	3	1190	10	1	568	7	1	916	9	0

### Vizemeister 1. Bundesliga Zehnacker I

Nr.	Name	Pkte.	Gew.	Verl.															
101	Backhaus	1158	10	0	535	7	2	1402	14	1	1298	12	1	1395	13	1	1242	10	1
102	Käfer, Holger	976	11	2	1167	10	0	1037	10	1	1054	12	0	948	11	3	1749	13	0
103	Herzog	1278	11	1	789	9	2	1094	13	1	740	8	1	1047	13	1	1245	13	2
104	Linde	756	8	1	1245	10	0	940	10	2	687	12	3	1065	12	2	1042	10	3
105	Raschke, A.	517	5	2	797	8	1	671	5	1	1228	10	0	687	7	2	1071	13	2
106	Loibnegger	1666	13	0	1118	12	1	1257	12	1	742	10	4	867	11	4	977	12	2
107	Scholz	651	6	1	1365	11	1	1107	11	0	1068	13	1	1441	13	0	1138	11	0
108	Heide	774	9	1	1031	10	0	825	9	3	520	8	2	777	9	1	430	3	1

### 3. Platz 1. Bundesliga Bene Blatt Magdeburg

Nr.	Name	Pkte.	Gew.	Verl.															
401	Miehe	869	8	1	658	7	1	872	9	1	554	6	1	1020	12	1	1248	11	0
402	Bornhuse	799	10	2	969	11	2	778	10	2	1001	10	1	466	7	4	660	7	2
403	Dreyer	1275	11	1	1006	8	0	1284	14	1	888	9	3	1683	15	1	816	7	2
404	Wohler	1202	11	0	1302	12	0	905	9	1	728	8	2	883	8	2	1054	10	0
405	Baake	1585	14	0	1344	11	0	1266	16	5	1413	14	1	924	11	3	1101	9	0
406	Delubar	1265	13	1	1202	12	1	1030	10	0	841	11	2	1044	11	1	294	6	3
407	Weidner	758	7	2	649	6	2	706	9	3	776	8	1	970	9	0	871	8	0
408	Benecke	1157	13	1	851	10	2	1127	12	0	1210	9	0	1296	12	0	938	9	1

### Abschlusstabelle 1. Bundesliga

1	Sachsen Tigers	48053	469	52	28:8	13	ISPA Hamburg I	44675	467	83	18:18
2	Zehnacker I	48614	493	62	26:10	14	SC 79 Osterode	44285	439	79	18:18
3	BeneBlatt Magdeburg	47538	480	60	24:12	15	Hachenburg I	43939	429	64	18:18
4	SC Rebecca Heerte Salzgitter	47312	469	74	24:12	16	Witten Heven	43201	425	58	18:18
5	Robin Hood Nürnberg	46866	503	87	22:14	17	Skatfreunde Frankfurt	45784	504	94	14:22
6	Euroskater I	45946	471	66	22:14	18	Fis Köln	44422	478	105	14:22
7	Stadthalle Winsener 8 I	45268	463	71	22:14	19	Wilde Salze Asse	44215	484	102	14:22
8	SC Braunschweig	46003	460	66	20:16	20	Forellen Asse	44963	495	84	12:24
9	Millennium I	45603	495	87	20:16	21	Krauthof Buben Ludwigsburg	44623	473	93	12:24
10	Elbe Asse Hamburg	45365	477	95	20:16	22	Skatteam VG 88 Schwaben	42804	451	87	12:24
11	Grevenbroich	44068	445	80	20:16	23	Wirges	41944	431	65	8:28
12	SC Kalübbe	43630	499	104	20:16	24	Karo As Meerbusch	42874	443	74	6:30





### Meister 2. Bundesliga

ESV Büchen

Axel Langhans, Reiner Glen, Willy Baumgart, Peter Moje, Friedrich Varchmin, Peter Hannemann



### Vizemeister 2. Bundesliga

Baumholder

Rüdiger Heine, Carsten Bost, Marion Sander, Timo Sander, Inge-Lore Haunschild, Siegfried Schärfke, Horst Matern



### 3. Platz 2. Bundesliga Seeblickbuben Crivitz

Matthias Schmitz, Rico Jost, Mathias Brandt, Frank Jost, Günter Hill, Michail Trimpop



### ----► WWW.EUROSKAT.COM <----

#### ISPA DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IN BARLEBEN 2008

Vom 1. bis 4. Mai 2008 tummelten sich bei herrlichem Sonnenschein Deutschlands Skatspieler auf dem Mai-Festplatz von Barleben. Die erst 6 Monate alte Online - Skatplattform EUROSKAT stellte sich hier erstmalig der Deutschen Skatwelt vor - Skat-Kartenspiele und Kugelschreiber wurden gesponsert, sowie viele T-Shirts in schwarz und orange, in denen so manch ein Platzierter drin steckte, wie z.B. die komplette Mannschaft der Sachsen Tigers. Glücklicher kann ein Sponsor nicht sein, wenn seine \* Truppe \* das Siegertreppchen als Deutscher Mannschaftsmeister 2008 erklimmt.



### Meister 2. Bundesliga ESV Büchen

N.	Name	Pkte.	Gew.	Verl.															
7101	Langhans	827	8	1	801	9	1	1025	10	2	1254	13	1	964	9	0	360	3	0
7102	Glen	1085	9	1	1086	12	1	1	3	5	918	8	1	867	7	1	1169	11	2
7103	Baumgart	611	7	1	1025	9	1	1135	10	1	584	6	1	1092	10	1	1384	10	0
7104	Moje	1133	15	3	1295	11	0	772	8	4	634	11	5	1036	13	4	1840	17	1
7105	Varchmin	826	7	0	487	7	3	1478	12	1	910	10	1	1368	12	1	996	7	0
7106	Hannemann	1000	9	1	1011	10	0	570	6	1	1029	8	0	1038	13	3	1006	10	2

### Vizemeister 2. Bundesliga Northeimer Renault Asse

N.	Name	Pkte.	Gew.	Verl.	Pkte.	Gew.	Verl.	Pkte.	Gew.	Verl.	Pkte. Gew.	Verl.	Pkte.	Gew.	Verl.	Pkte.	Gew.	Verl.
6301	Heine	903	9	2	690	10	3	856	7	1	842 11	3	1357	12	0	934	8	1
6302	Bost	1084	10	0	1107	10	1	1123	11	1	1059 10	1	1048	9	0	892	11	4
6303	Sander, M.	963	10	1	781	9	3	1063	11	2	1012 10	2	1208	12	1	1040	10	2
6304	Sander, T	510	7	3	777	9	1	1395	13	1	1020 9	0	807	10	2	858	10	2
6305	Haunschild	917	9	1	900	9	1	1138	9	0	928 10	1	1017	11	1	246	5	3
6306	Schärfke	1791	15	0	1196	12	1	781	7	1	914 10	2	1738	17	1	1473	13	1

### 3. Platz 2. Bundesliga Seeblickbuben Crivitz

Nr.	Name	Pkte.	Gew.	Verl.	Pkte.	Gew.	Verl.	Pkte.	Gew.	Verl.	Dk+n	L N I C	Gew.	Verl.	Pkte.	Gew.	Verl.	Pkte.	Gew.	Verl.
6801	Schmitz	1109	12	1	543	5	1	876	10	2	1	18	2	3	824	8	1	1356	13	1
6802	Jost	888	11	2	796	12	4	883	9	2	9	98	11	3	1630	16	1	1049	13	2
6803	Brandt	1183	11	0	1042	8	0	1203	10	1	5	95	6	1	956	8	1	703	8	2
6804	Jost	547	8	3	974	12	2	1580	13	0	9	68	13	3	947	11	3	1166	9	1
6805	Hill	1154	11	2	1115	12	2	475	7	1	1	69	5	4	1150	13	2	720	8	1
6806	Trimpop	1556	16	0	1251	13	0	995	11	4	7	51	8	2	680	10	4	1597	16	2

### Abschlusstabelle 2. Bundesliga

1	ESV Büchen	34617	340	51	28:8	13	Skat Asse Goslar	32316	353	65	18:18
2	Northeimer Renault Asse	36368	365	50	26:10	14	Lustige Buben Adendorf	32931	356	72	16:20
3	Seeblick Buben Crivitz	34547	369	64	26:10	15	Stromberg	32660	365	69	16:20
4	SC Contra 2000	33323	341	58	24:12	16	Siegen I	32471	350	59	16:20
5	SC Reizende Lüner	33140	344	61	24:12	17	SC Weddinger Luschen 87	31968	323	62	16:20
6	Herz As Euro	34118	362	56	22:14	18	Brücker Buben I	31272	336	65	14:22
7	Skatfreunde Crivitz I	32877	334	62	22:14	19	Honnefeld	31066	334	58	14:22
8	Garbenheim I	32589	331	46	22:14	20	SC Kiepenkerl Münster	31698	318	49	12:24
9	SSV Hotel am Südpark	35911	357	49	20:16	21	Edu's Jungs Geesthacht I	31022	314	54	12:24
10	SC 86 Göttingen	33634	339	43	20:16	22	Siegen II	30898	320	57	12:24
11	Skatfreunde Haan-Gruiten	32938	351	66	20:16	23	Mittenaar	30073	297	39	8:28
12	Kreuzbube Kiel	34593	389	80	18:18	24	Herborn I	29941	351	88	6:30





### Der Pokalsieger

Herborn I

Peter Luczak, Gerhard Buttler, Mike Schröder, Rolf Naumann, Helmut Lauer, Hermann Henkel, Tobias Discher und Ingo Nusko zusammen mit dem Vizepräsidenten Walter Schneider.



### Pokalvizemeister

Baumholder

Udo Schwarzer, Kurt Künzer, H.G. Bender, Karl-Otto Hain, Horst Kohlhaas, Stefan Wahl, Thomas Raddatz, Dietmar Diehl und Friedhelm Backes.



#### Die Dritten im Pokal

Koblenz

Walter Schneider, Ralf Hölscher, Werner Steffens, Bernd Schäfer, Andreas Becker, Uwe Kilian, Jörg Krautscheidt, Hermann Schuster und Karin Schöffer-



### ISPA - Preisliste für Werbeanzeigen



Wir bieten farbige Anzeigen in der Größe DIN A4 und DIN A5 an. Die Druckvorlagen müssen als Mac- oder PC-Datei in den gängigen Formaten (InDesign, QuarkExpres, Photoshop etc.) auf Datenträger oder per e-Mail angeliefert werden. Infos erhalten Sie unter: Lutz Rübe, Tel.: 07452-790406 oder Fax: 07452-790407.

Es gelten die zur Zeit folgenden Preise (Stand Juni 2008): DIN A4 950,-€ DIN A5 550,-€.

Für Platzierungswünsche (U2, U3, U4) kommt ein Zuschlag von 20 % in Anrechnung.

Schwarz/Weiß Anzeigen nur auf Anfrage.



Poka	alsieger	Herb	orr	ı I	]														
Nr.	Name	Pkte.	Gew.	Verl.															
5401	Luczak	146	5	3	1246	13	2	1090	13	2	1554	15	2	254	9	6	746	8	2
5402	Buttler	1025	11	1	680	5	0	461	5	2	1100	11	0	989	10	1	1470	13	0
5403	Schröder	1622	16	1	1541	14	1	1399	16	3	1384	16	1	1352	15	2	1310	15	3
5404	Naumann	1435	16	2	1329	15	2	644	8	3	872	9	1	1048	12	2	641	9	2
5405	Lauer	1003	13	2	1449	13	1	570	13	5	955	10	1	974	9	2	1323	15	4
5406	Henkel	1188	10	0	982	9	0	929	8	0	1219	11	0	351	4	2	1206	10	1
5407	Discher	732	8	2	1178	11	0	1090	11	0	676	7	0	884	9	1	1330	12	0
5408	Musko	1304	12	1	1250	11	0	1100	12	1	063	11	1	95/	0	1	257	10	1

Poka	alvizemeis	ter	Baı	umh	older														
Nr.	Name	Pkte.	Gew.	Verl.															
5001	Schwarzer	1536	15	0	701	11	2	1444	13	1	1477	13	0	1202	10	0	376	7	4
5002	Künzer	1348	15	2	711	8	2	1014	7	0	1075	11	0	1460	13	0	910	11	1
5003	Bender	807	8	0	1124	11	1	1062	16	3	341	6	2	904	9	2	727	10	3
5004	Hain	1811	16	0	1128	12	3	1162	11	0	910	9	0	1224	10	0	863	8	1
5005	Kohlhaas	939	10	1	562	7	2	691	7	2	870	10	1	963	10	2	853	6	1
5006	Wahl	975	12	2	945	11	2	634	7	2	1127	12	1	1210	11	1	1340	14	1
5007	Raddatz	1285	14	1	842	9	2	999	7	0	1691	13	0	1227	9	0	845	10	3
5008	Diehl	910	9	0	951	8	1	1326	12	0	1042	10	0	1491	12	1	972	9	0

3. Pla	atz Pokal	Ko	ble	nz															
Ŋ.	Name	Pkte.	Gew.	Verl.															
5201	Schneider	1417	12	1	1558	15	0	624	14	5	1221	12	2	1327	12	0	1119	11	1
5202	Hölscher	1135	11	1	1314	13	0	735	10	2	1103	10	0	534	3	0	1288	12	1
5203	Steffens	979	11	1	958	9	1	582	7	1	907	8	1	1228	9	0	808	6	0
5204	Schäfer	161	6	4	1607	12	0	1038	10	2	1216	13	1	1084	9	2	547	8	2
5205	Becker	1044	8	0	585	6	0	591	9	4	1129	11	2	641	9	3	1009	9	2
5206	Kilian	1125	10	1	999	12	2	1166	12	1	947	12	4	691	9	3	470	6	2
5207	Krautscheidt	1332	14	1	1696	15	0	1176	9	0	663	7	2	1053	11	1	762	7	1
5208	Schuster	536	5	1	908	11	1	759	8	2	1106	10	0	747	8	2	1057	10	0

Ab	schlusstabelle Po	okal									
1	Herborn I	49887	528	70	30:6	17	ISPA-Friedrichshafen	44554	462	81	18:18
2	Baumholder	50007	499	53	26:10	18	Skatfreunde Salzgitter	44234	476	76	18:18
3	Koblenz	46682	471	63	26:10	19	Borken-Oberaula II	42225	434	78	18:18
4	Giessen	45566	462	67	26:10	20	Elbe Asse II	43203	449	83	16:20
5	Fair Play Oberhausen	47674	497	76	24:12	21	Honnefeld I	42734	450	72	16:20
6	Wilde Salze Asse II	48249	535 1	103	22:14	22	Windmühle / Alt Berlin	40764	426	85	16:20
7	Düwel Hannover	47850	534 1	105	22:14	23	DSC Duisburg	44653	464	69	14:22
8	Gänseliesel Göttingen I	47344	495	76	22:14	24	Kreuzberger Buben	43133	454	82	14:22
9	Die Tornados	46481	499	75	22:14	25	SSC Millennium 2	41626	453	88	14:22
10	SSV Herz Sieben Schwerte 1968	8 46480	471	77	22:14	26	Bendorf I	42944	452	90	12:24
11	Angriff 97	46251	454	55	22:14	27	Kelsterbach	42917	414	61	12:24
12	Reinickendorfer Kiebitze	43647	451	73	22:14	28	1. ISPA Skatclub Hamburg II	42270	488	109	12:24
13	Borken-Oberaula I	46204	462	70	20:16	29	Euroskater II	40412	418	77	12:24
14	Dortmund SC 78	44079	428	54	20:16	30	Güls I	41309	440	77	10:26
15	SC Kiepenkerl Münster I	46968	519 1	100	18:18	31	Nordberliner	40376	428	75	10:26
16	Zehnacker Team II	45607	490	86	18:18	32	Zum Großen Freien	38275	406	80	2:34





### Meister Liga-Cup Bene Blatt Magdeburg II

Heiko Milkert, Ralf Timpe, Eckbert Frey, Crispin Weißfuß, Ronald Heydecke



#### Vizemeister Liga-Cup SF Grevenbroich II

Michael Keil, Horst Träger, Axel Schlesiger, Manfred Niklas, Ruth Porsch



### 3. Platz Liga-Cup

SC Lüner Buben 99 I

Gerd Witt, Siegfried Kaiser, Gerald Steinke, Jan Rys



Während der Deutschen Meisterschaften konnte auch um das Skatsportabzeichen gespielt werden. Dieses wird vergeben für eine herausragende sportliche Leistung im Spielbetrieb. Es wird ausgegeben in Bronze, Silber und Gold.

Folgende Spielleistungen müssen dabei erzielt werden:

Für Bronze: 3.600 Punkte in maximal 3 aufeinander folgenden Serien oder 1.800 Punkte in einer Serie

Für Silber: 4.000 Punkte in maximal 3 aufeinander folgenden Serien oder 2.000 Punkte in einer Serie, wenn

das Skatsportabzeichen in Bronze nachweislich schon erworben wurde.

Für Gold: 4.500 Punkte in maximal 3 aufeinander folgenden Serien oder 2.250 Punkte in einer Serie, wenn

das Skatsportabzeichen in Silber nachweislich schon erworben wurde

Die folgend Spieler erreichten in Barleben die erforderlichen Punkte:

Für das Skatsportabzeichen in Silber

: Jürgen Pollmann

Für das Skatsportabzeichen in Bronze :

: Wolfgang Münzenberg Heiko Langhop Martin Franzoni

Martin Franzoni Manuela Schmitz

Ansprechpartner bei der ISPA Deutschland für das Skatsportabzeichen ist Friedel Majewski, Lehmberg-Ost 4a, 21441 Garstedt, Tel.: 04173 / 512441.



### Meister Liga Cup Bene Blatt Magdeburg II

Nr.	Name	Pkte.	Gew.	Verl.															
1501	Milkert	1665	13	1	1074	12	1	1122	11	0	516	7	3	1013	12	3	1407	16	3
1502	Timpe	1472	11	1	1164	9	0	1443	15	1	980	9	1	990	9	2	770	11	4
1503	Frey	863	10	1	809	7	0	1002	8	1	1016	9	0	1138	10	0	1258	14	2
1504	Weißfuß	1192	12	1	843	10	1	786	9	2	721	7	1	1035	9	0	401	13	1

### Vizemeister Liga Cup Grevenbroich

Ä.	Name	Pkte.	Gew.	Verl.															
5401	Keil	894	7	0	732	6	0	1585	14	2	1113	13	2	1098	10	2	1116	9	0
5402	Träger	907	9	1	906	9	0	853	9	3	924	7	1	564	5	2	979	8	0
5403	Schlesiger	661	7	1	1620	13	0	1476	13	0	847	13	2	529	5	1	1074	11	1
5404	Nicklas	1122	13	2	1562	13	0	723	10	3	1474	14	0	1082	11	1	1308	12	0

### 3. Platz Liga Cup SC Lüner Buben 99 I

Nr.	Name	Pkte.	Gew.	Verl.															
4901	Witt	1142	12	1	406	6	2	740	8	3	629	7	3	1630	12	0	654	7	2
4902	Kaiser	1373	15	0	1648	18	2	1447	14	3	516	9	3	974	9	2	747	8	2
4903	Steinke	1008	8	0	948	11	2	1532	11	0	923	9	2	870	7	1	1168	10	0
4904	Rys	1160	11	1	1213	14	1	804	7	0	1294	14	1	1429	12	0	663	10	3

### Abschlusstabelle Liga-Cup

1	Bene Blatt Magdeburg II	25680	253	30	30:6	39	SSV Hotel am Südpark II	22393	244	48	18:18
2	Skatfreunde Grevenbroich II	25149	241	24	30:6	40	M.Goldstadt.+ Pforzh. II	20853	223	39	18:18
3	SC Lüner Buben 99 I	24918	249	34	28:8	41	Würgendorf II	20661	210	44	18:18
4	Müsselbuben Oldenburg II	24664	252	43	28:8	42	Tietzner Spitzen	20620	209	42	18:18
5	SC Karo Bube Wesel	24635	231	27	28:8	43	www.skatfreunde.de I	22538	233	37	16:20
6	SC Kaufungen I	23774	268	50	28:8	44	SC Glück Auf Eickel	22536	257	48	16:20
7	Millennium III	23653	241	39	26:10	45	SSV Herz Dame Aachen II	21983	227	38	16:20
8	SC Mittelholstein I	23625	231	31	26:10	46	ISPA Skatclub Hamburg III	21909	219	27	16:20
9	SC Hardt07 e.V.	22864	226	32	26:10	47	SC Mittelholstein II	21859	231	36	16:20
10	SSV Herz Dame Aachen I	26515	277	38	24:12	48	SC Honnefer Kreuz-Asse II	21823	237	35	16:20
11	Skatteam Berlin I	24596	241	36	24:12	49	Burger Ihle Skater	21574	220	38	16:20
12	Oberelben	24515	241	36	24:12	50	Stadthalle Winsener 8 II	20855	241	53	16:20
13	SC Kalübbe II	23336	271	55	24:12	51	Berliner Bären II	20792	204	29	16:20
14	SC Honnefer Kreuz Asse I	22988	217	23	24:12	52	Brandenburger Asse	19809	201	39	16:20
15	V-Team I	25629	285	51	22:14	53	SC 86 Göttingen	19479	224	46	16:20
16	Herz 10 Elbmarsch I	24835	249	36	22:14	54	Lüner Buben 99 II	18838	179	26	16:20
17	Westerwald	23804	213	20	22:14	55	Wurzen I	21635	235	47	14:22
18	M.Goldstadt.+ Pforzh. I	23799	242	36	22:14	56	Garbenheim II	21593	224	36	14:22
19	SC Kiepenkerl Münster I	23532	270	53	22:14	57	SC Kiepenkerl Münster II	21302	232	41	14:22
20	SSV Herz Sieben Schwerte	23398	255	36	22:14	58	Trümpfe	20672	217	45	14:22
21	Dramme-Buben Obernjesa II	23244	225	31	22:14	59	Dillenburg	20134	210	33	14:22
22	DSC Duisburg	22414	213	30	22:14	60	Fair Play Oberhausen	18927	220	48	14:22
23	Eisental Skatteam Waiblingen	22403	239	44	22:14	61	Skatteam Berlin II	18812	202	45	14:22
24	Schwaben Express Zollernalb	22402	253	46	22:14	62	www.skatfreunde.de II	23153	254	49	12:24
25	Müsselbuben Oldenburg I	24190	259	45	20:16	63	Herz 10 Elbmarsch II	20786	234	49	12:24
26	ISPA Cochem	23333	276	65	20:16	64	Darmstadt Dynamite	20675	231	46	12:24
27	Wurzen II	23288	236	35	20:16	65	Hachenburg II	19360	212	41	12:24
28	Dramme Buben Obernjesa I	22395	231	36	20:16	66	Bendorf	17760	176	30	12:24
29	Berliner Bären I	22281	216	34	20:16	67	SC Joker Oberhausen Intern	21414	235	47	10:26
30	SC Goslar 2000	21652	258	67	20:16	68	Waldbröl	20885	208	25	10:26
31	Skatfreunde Lüneburg	21547	246	57	20:16	69	Hachenburg III	19279	218	49	10:26
32		21006	219	35	20:16	70	Barleben	18998	213	49	10:26
33	Mauerbrüder 79 II	20424	225	45	20:16	71	Gut Blatt 60 Nürtingen	18444	220	59	10:26
34	SC Kaufungen II	23626	238	36	18:18	72	Mauerbrüder 79 I	20585	217	43	8:28
35	PTS Duisburg	23055	242	40	18:18	73	Brücker Buben	19256	194	34	8:28
36	Siegen III	22740	231	31	18:18	74	SC 79 Osterode	18775	195	35	8:28
37	Herz 7 Duvenstedt I	22668	250	50	18:18	75	Würgendorf I	18449	191	38	8:28
38	Koblenz II	22602	217	29	18:18	76	www.Skatfreunde.de U 30	16795	214	60	4:32



### **Tandemmeisterschaft**

Die Tandemmeisterschaft ist eine gemeinsame Veranstaltung der ISPA Deutschland und des DSkV und fanden im Jahr 2007 zum 2. Male statt. 2007 erreichten 26 ISPA Mannschaften nach den Qualifikationen in den diversen Vorrunden das Finale in Magdeburg. Unter dem Motto "Klasse statt Masse" fanden sich in diesen ISPA-Teams 6 unter den besten 10. Mit den "ISPA Elbe Asse I", "Skatclub Forellen Asse" und "Gänseliesel Göttingen" belegten sogar drei davon die Podiumsplätze.

Platz	Vereinsname		Gesamt
1	ISPA Elbe Asse I	ISPA	14.537
2	Skatclub Forellen-Asse	ISPA	14.119
3	Gänseliesel Göttingen	ISPA	14.110
4	Robin Hood Nürnberg I	DSkV	13.910
5	Zehnacker Team II	ISPA	13.614
6	SCG Puttgarden I	DSkV	13.575
7	ISPA Hamburg I	ISPA	13.395
8	ISPA Elbe Asse II	ISPA	13.344
9	Schleusenasse Brunsbüttel	DSkV	13.282
10	Skatfreunde Merkstein	DSkV	13.191

Der Erfolg geht weiter: für die neue Tandemsaison 2008 haben für die Vor- und Zwischenrunden insgesamt 1.303 Tandems gemeldet. Das sind 177 Tandems mehr als im Vorjahr und damit eine Steigerungsrate von 15,7 %. Aufgrund dieses Erfolges haben die ISPA und der DSkV beschlossen, die Tandem-Richtlinien dahingehend zu erweitern, dass auch die europäischen Sektionen der ISPA-World daran teilnehmen können.

Trotz steigender Teilnehmerzahlen hängt der Erfolg immer noch stark von den jeweils verantwortlichen Verbandsgruppen, Landesverbänden und den ISPA-Gruppen ab. Als Ansprechpartner seitens des DSkV und der ISPA stehen folgende Skatfreundin und Skatfreunde jederzeit zur Verfügung:



#### Ansprechpartner beim DSkV:

 Jan Ehlers
 Peter Reuter

 Bahnstr. 96
 Postfach 141

 19322 Wittenberge
 53889 Mechernich

 Tel.:
 03877 - 405 161
 Tel.:
 02443 - 315 990

 Fax.
 03877 - 405 163
 Fax:
 02443 - 315 992

 E-Mail:
 Skatverband-Wittenberge@t-online.de
 E-Mail: reuter.p@freenet.de

Ansprechpartner bei der ISPA:

Uwe Röttig Rosita Rodehüser
Birkhahnweg 7 Hubertusallee 88
34123 Kassel 16548 Glienicke

Tel.: 0561 - 4747469 Tel.: 033056 - 415799
Fax: 0561 - 4747469 Fax: 033056 - 415796
Mobil: 0173 - 5127597 Mobil: 0170 - 9094545
E-Mail: Uwe-Roettig-Skat@web.de E-Mail: Rosita@Rodehueser.eu

### Tandem-Richtlinien 2008





### Richtlinien zur Internationalen Tandem-Meisterschaft



#### Allgemeines

Der Deutsche Skatverband e.V. (DSkV) und die ISPA-Deutschland führen jährlich eine gemeinsame Meisterschaft für Tandems (Zweier-Mannschaften) durch. Die europäischen Sektionen der ISPA World können unter den beschriebenen Voraussetzungen teilnehmen. Gespielt wird nach der Internationalen Skatordnung und den Bestimmungen des DSkV und der ISPA. Die darin enthaltenen Regeln und Bedingungen haben Gültigkeit.

#### II. Veranstalter und Ausrichter

Veranstalter ist der DSkV und die ISPA-Deutschland. Ausführendes Organ ist der DSkV/ISPA-Ausschuss.

#### III. Termin

Die Vorrunden in den Verbands- und ISPA-Gruppen/Sektionen sollten bis zum 31.03. und die Zwischenrunden in den Landesverbänden bzw. ISPA-Gruppen bis zum 30.06. d. J. abgeschlossen sein. Der Termin der Endrunde ist in jedem Jahr in der ersten Hälfte des Monats August. Die Endrunde findet in der Regel im Maritim Hotel Magdeburg statt.

#### IV. Teilnehmer

Jeder Verein kann beliebig viele Tandems melden, die innerhalb dieses Vereins für jede Spielrunde geändert werden können. Spieler ausgeschiedener Tandems dürfen nicht in qualifizierte Tandems eingewechselt werden. In Ausnahmefällen entscheidet der Ausschuss letztendlich. In einer Spielrunde und während der Endrunde darf keine Änderung erfolgen. Pro Spielrunde gibt es pro Tandem nur eine Qualifikationsmöglichkeit. Es qualifizieren sich, von jeder Vorrunde 50% (aufgerundet) der gestarteten Tandems und 30% (aufgerundet) der Tandems die an der Zwischenrunde teilgenommen haben. Ohne Qualifikation für die Endrunde, ist nur der Titelverteidiger startberechtigt. Um Dreiertische zu verhindern, ist der Ausschuss gehalten, Nachrücker zu nominieren.

 $Die gemeldeten Teilnehmer d\"{u}r fen innerhalb des Spieljahres in die sem Wettbewerb nur f\"{u}r einen Verein (DSkV-oder/und ISPA) starten.$ 

Das Turnier wird über 3 Spielrunden ausgetragen. Die Vorrunden finden, je nach Absprache, auf VG- und /oder ISPA-Gruppen-Ebene statt. Die Zwischenrunde wird, je nach Absprache, im Landesverband und/oder einer ISPA-Gruppe durchgeführt. Gemeinsame Veranstaltungen (DSkV/ISPA) können bei bedarf abgehalten werden. Die Endrunde steht unter der Leitung des DSkV/ISPA-Ausschuss.

Pro Veranstaltungsort sollten in den Vorrunden mindestens 12 Tandems an den Start gehen. Für Vorrunden bei den europäischen Sektionen der ISPA müssen mindestens 12 Tandems spielen um eine gültige Vorrunde auszutragen. Andernfalls müssen sie sich im grenznahen Bereich bei einer VG oder ISPA-Gruppe anmelden. Ein Wechsel in eine andere VG bzw. ISPA-Gruppe ist möglich.

Die Spielorte werden nach regionalen Gesichtspunkten ausgewählt. Die Verbandsgruppen und Landesverbände bzw. ISPA-Gruppen, die eine Runde austragen, sind als Ausrichter für die ordnungsgemäße Durchführung verantwortlich. Die Austragung kann von ihnen aber auch an einen Verein übertragen werden.

Tandems aus dem gleichen Verein spielen nach Möglichkeit nicht gegeneinander. Ist dies nicht zu verhindern, müssen sie in der 1. Runde gegeneinander antreten. Wenn sie dabei an einen Tisch kommen, wird nach dem System des Kartentausches gespielt.

Während der Vor- und Zwischenrunde kann ein gesonderter freiwilliger Preisskat durchgeführt werden.

In der Zwischen- und Endrunde kann um das Sportabzeichen gespielt werden.

#### V. Koster

Das Startgeld beträgt 30,00 € pro Tandem und ist vom jeweiligen Ausrichter der Vorrunde einzuziehen und bis spätestens zum 31.03. d.J. auf das Sonderkonto des DSkV-Nr. 101 605 305 bei der VR-Bank Altenburger Land, BLZ 830 65408, einzuzahlen.

Das Verlustspielgeld von 1,00 €, das durchgängig pro verlorenes Spiel erhoben wird, verbleibt beim jeweiligen Ausrichter, der das Spielmaterial stellt. Das Verlustspielgeld der Endrunde wird mit zur Bestreitung der Kosten verwendet.

### VI. Spielleitung, Schiedsrichter und Schiedsgericht

 $Die Spielleitung obliegt dem jeweiligen \, Ausrichter. \, Er muss einen Schiedsrichter und das Schiedsgericht vor Beginn benennen.$ 

Entscheidungen des Schiedsrichters verpflichten zum Weiterspielen. Proteste gegen Entscheidungen des Schiedsrichters werden durch das Schiedsgericht unmittelbar nach dem Ende einer Serie abschließend behandelt.

#### VII. Anzahl der Serien

In der Vorrunde werden 2 Serien à 48 Spiele an einem Spieltag gespielt. In der Zwischenrunde werden 3 Serien á 48 Spiele gespielt. In der Endrunde spielen wir an 2 Spieltagen 6 Serien á 48 Spiele, ferner wird in der Endrunde ab der 3. Serie gesetzt. Teilnahme an allen Serien ist Pflicht. Andernfalls besteht kein Anspruch auf die unter VIII genannten Zuschüsse.

#### VIII. Fahrkosten, Preisgelder und Ehrenpreise

Das gesamte Startgeld (nach Abzug der Kosten für Organisation, Ehrenpreise und ein gemeinsames Abendessen am 1. Spieltag der Endrunde) wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Fünftel der Endrundenteams verteilt. Hierbei ist zu beachten, dass es für 2 Tandems aus einem Verein, nur das 1,5-fache des Fahrgeldes gibt, usw. usw. Die km-Entfernung des Fahrtkostenzuschuss für qualifizierte Tandems der europäischen Sektionen der ISPA, wird ab Grenzlinie in Deutschland berechnet.

#### IX. Meldung und Meldeschluss

Die Termine der Vor- und Zwischenrunde, müssen bis zum 31.12. für das Folgejahr wie folgt angegeben werden:

- 1. VG/ISPA-Gruppe an den LV/ISPA-Gruppe
- 2. LV/ISPA-Gruppe an den DSkV/ISPA-Ausschuss

 $Die\ Ergebnisse\ der\ Vorrunde\ sind\ auf\ dem\ Spielbericht,\ dem\ Verbandsspielleiter\ des\ DSkV,\ umgehend\ nach\ Durchführung\ der\ Vorrunde\ zu\ melden.\ Die\ Qualifikanten\ für\ die\ Endrunde\ sind\ bis\ spätestens\ zum\ 30.06.\ d.J.\ per\ Meldeliste\ an\ den\ Verbandsspieleiter\ des\ DSkV\ zu\ senden.$ 

#### X. Reklamationen

Reklamationen in den Vorstufen werden von der jeweiligen Spielleitung behandelt. Spätere Ergebniskorrekturen haben nur Einfluss auf die Qualifikation zur Fortsetzung des Turniers. Sie müssen 14 Tage vor Beginn der nächsten Stufe entschieden sein. Bei der Endrunde sind Reklamationen nach der Siegerehrung nicht mehr möglich.

Deutscher Skatverband e.V.

ISPA Deutschland



### Impressionen von den Deutschen Meisterschaften 2008

